Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1922

507 (2.11.1922) Mittagausgabe

Visual Library

Karlsruhe, Donnerstag, den 2. November 1922 — Mittag-Ausgabe. — 38. Jahrgang. Nr. 507

Bezugs-Preise:
In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich M 270.—, frei ins Haus geliefert M 295.—.
Auswärts: Von unseren Agenturen bezogen M 295.—. Durch die Post einschl. Zustellgebühr M 295.—.
Einzelnummer bis 4 Seiten M 8.—, über 4 Seiten M 10.—.
Anzeigen:
Die 1spalt. Nonpareillezeile M 38.—, auswärts M 50.—, Stellengesuche und Familienanzeig. M 25.—, die Reklamezeile M 180.—, an 1. Stelle M 215.—. Bei Wiederholung tarifsester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlicher Beitreibung u. Konkursen außer Kraft tritt. — Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden. Im Fall höherer Gewalt hat der Bezieher keine Ansprüche bei verspätetem oder Nichterscheinen der Zeitung.

Badische Presse

und

Handels-Zeitung

Neue Badische Presse — Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Bäderzeitung / Volk u. Heimat

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Dr. Walther Schneider.
Verantwortliche Redakteure:
Für Politik und Wirtschaftspolitik: Dr. W. Schneider; für badische Politik: M. Holzinger; für Kunst, Wissenschaft und Unterhaltung: A. Rudolph; für lokale Angelegenheiten und Sport: R. Volderauer; für die Handelszeitung: Dr. H. Dröse; für die Anzeigen: A. Rinderspacher, alle in Karlsruhe.
Berliner Redaktion: Dr. Kurt Metger.
Fernsprecher:
Geschäftsstelle: Nr. 86.
Redaktion: Nr. 309 und 319.
Geschäftsstelle:
Zirkel- und Lammstraße-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Keine Entscheidung in Berlin.

Dauer der Verhandlungen bis Ende nächster Woche.

„An die Arbeit!"

m. **Berlin**, 2. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Herr Barthou hat am Dienstag als Motto für die Tätigkeit der Reparationskommission in Berlin das Wort „An die Arbeit" gebraucht. Er hat schließlich damit nur wiederholt, was Deutschland seit Jahr und Tag verlangt. Im übrigen war die Erwiderung Barthous so eisig und kühl, so auf überhebliche Kritik eingestellt, daß man mit allzugroßen Hoffnungen dem Weitergang der Verhandlungen nicht entgegensehen darf. Die Berliner Börse hat denn auch auf die Rede Barthous mit einer Katastrophenhausse reagiert, die schon mehr Wiener Formen annahm. Ueber die ersten gemeinsamen Beratungen ist dann ein Kommunique herausgegeben worden, in dem berichtet wird, daß die Verhandlungen in sachlicher Form verlaufen seien. Damit ist nicht viel anzufangen, wie überhaupt greifbare Handhaben über die Absichten der Reparationskommission nicht vorliegen. Wenn Herr Barthou gesagt hat, daß die Reparationskommission beabsichtige, nicht die deutsche Souveränität anzutasten, so ist das vorläufig nur eine Phrase, die sich schon aus dem Nachsatz ergibt, der die Hoffnung aussprach, daß Deutschland die eingegangenen Verpflichtungen loyal erfüllen werde.

Immerhin sollte die Angabe des Staatssekretärs Schröder, daß der Reichshaushalt mit einem Defizit von 440 Milliarden abschließt und zwar im Wesentlichen zu Lasten des Reparationskontos, die Pariser Herren doch etwas zum Nachdenken anregen. Die nächste Folge war freilich nur die, daß Barthou beim Reichskanzler die Stabilisierung der Mark als die wichtigste Aufgabe bezeichnete und das Hauptgewicht auf die Balancierung des Budgets legt, in zweiter Linie über die schwebenden Schulden sprechen will und erst am Schluß auf die Markstabilisierung einzugehen gedenkt. Aber das wird man abwarten müssen. Es scheint die Neigung für die Einsetzung von 3 oder 4 Kommissionen zu bestehen, die erst, wenn sie zu einem bestimmten Ergebnis gekommen sind, an die Reparationskommission berichten sollen. Der deutschen Regierung wird dadurch freilich die schwierige Aufgabe zugewiesen, gleichzeitig mit der Reparationskommission, den ausländischen Sachverständigen und den deutschen Parteien zu verhandeln. Sie muß sich gleichsam verreißen, und es wäre schon deshalb aus taktischen Gründen nicht unzweckmäßig, wenn die auswärtigen Sachverständigen der Reparationskommission als objektive Berater beigegeben werden.

Die Prüfung des deutschen Budgets.

m. **Berlin**, 2. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Gestern nachmittag hielten die Delegierten der Reparationskommission erneut interne Besprechungen im Hotel „Prinz Albrecht" ab. Es verlautet in unterrichteten Kreisen, daß der Aufenthalt in Berlin zum mindestens bis Ende nächster Woche bemessen sein wird. In der Tat wird allein schon die eingehende Prüfung des deutschen Budgets, die die Reparationskommission vornimmt, geraume Zeit in Anspruch nehmen. Heute nachmittag 3 Uhr werden im Reichsfinanzministerium unter dem Vorsitz von Dr. Hermes die Beratungen weitergeführt werden, und man gedenkt sich zunächst mit dem deutschen Voranschlag für 1923 zu befassen, über den voraussichtlich Staatssekretär Schröder berichten wird. Es ist möglich, daß in der heutigen Sitzung Barthou zu einer längeren, grundsätzlichen Erwiderung das Wort ergreifen wird. Es ist möglich, daß in der heutigen Sitzung Barthou zu einer längeren grundsätzlichen Erwiderung das Wort ergreifen wird. Man nimmt in unterrichteten Kreisen an, daß die Reparationskommission eine Entscheidung in Berlin selbst nicht treffen wird. Ueber die Frage einer internationalen Reparationsanleihe und eines Moratoriums im besonderen wird die Reparationskommission diesmal wahrscheinlich gar nicht verhandeln, sondern vielmehr diese Probleme der großen Brüsseler Konferenz überlassen.

Die Verhandlungspunkte.

TU. **London**, 2. Nov. (Drahtbericht.) Gegenstand der gegenwärtigen Berliner Reparationsverhandlungen ist die schon im Frühjahr aufgeworfene Frage der Ersetzung der Interalliierten Militärkommissionen durch einen militärischen Garantieausschuß. Die deutsche Regierung hat sich im Prinzip mit den Vorschlägen der Alliierten einverstanden erklärt. Man erfährt, daß die Alliierten u. a. folgende Punkte unter allen Umständen durchgeführt wissen wünschen: Endgültiger Abschluß der Umwandlung der Munitionsfabriken in solche zur Herstellung harmloser Gebrauchsgegenstände, Verbot der Anhäufung von Kriegsmaterial, Einrichtung eines hinreichenden Apparates zur Verhinderung der Ein- und Ausfuhr von Kriegsmaterial und schließlich Einschränkung der Rekrutierung für Heer und Polizei in Uebereinstimmung mit den Bestimmungen des Versailler Vertrages. Die Alliierten haben alle Maßnahmen zur ständigen Kontrolle getroffen.

Das Exposé Dr. Hermes'.

m **Berlin**, 2. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Ueber die gestrigen Beratungen zwischen den Vertretern der Reparationskommission und der Reichsregierung wird halbamtlich mitgeteilt: In den Beratungen, die zwischen den Mitgliedern der Reparationskommission und den Delegierten der deutschen Regierung stattfanden, entwickelte Reichsminister Dr. Hermes seine Auffassung über die Umstände, die in Betracht gezogen werden müssen, wenn einer weiteren Verschlechterung der Mark nachhaltig und mit Erfolg entgegengewirkt werden soll und die zugleich maßgebend sein dürften, um ein richtiges Verhältnis zwischen den Einnahmen und Ausgaben im Reichshaushalt herzustellen. Die Verhandlungen werden morgen nachmittag fortgesetzt.

Jonnarts Reparationsforderungen.

TU. **Paris**, 2. Nov. Das „Journal des Debats" veröffentlicht zwei Entschließungen, die der Vorstand der demokratisch-sozialen Partei auf dem Parteitag in Marseille vorlegen wird.

Die erste Entschließung fordert: Festhalten an der Friedenspolitik, die sich auf den Völkerbund stützt und in loyalem Festhalten an den Bündnisverträgen die Unabhängigkeit der französischen Politik sichert und sich bemüht, die Reparationsfrage durch Regelung der interalliierten Kriegsschulden, durch eine internationale Anleihe und durch einen kräftigen Druck auf Deutschland zu lösen.

Die zweite Entschließung beschäftigt sich ausschließlich mit der Reparationsfrage. Diese Frage soll möglichst bald nach allen Seiten hin geprüft werden. Die Regierung soll die von Frankreich gewünschte Erörterung des Schuldenausgleichs zwischen den Verbündeten beschleunigen und die Mobilisierung der deutschen Schuld, die Emission von Anleihen auf Grund hinreichender Sicherheiten, die Stabilisierung der Mark und die effektive Kontrolle der Reichsfinanzen klar definieren. Die Regierung soll selbst für den Fall, daß die Durchsetzung dieser Lösungen nicht gelingt, sich die Möglichkeit vorbehalten, ihre Handlungsfreiheit wieder zu gewinnen und ausgiebig Gebrauch davon zu machen, um alle sich bietenden Pfänder zu erfassen, und weiter die Zwangsmaßnahmen zu treffen, die Frankreich allein dann noch das völlige Entweichen seines Schuldners zu unterbinden gestatten.

Die ausländischen Sachverständigen.

TU. **Berlin**, 1. Nov. (Drahtbericht.) Wie die Telegraphen-Union erfährt, sind die von der deutschen Regierung zu einer Finanzkonferenz eingeladenen Sachverständigen des Auslands im Laufe des heutigen Tages hier eingetroffen. Es sind dies die Herren: Brand, Teilhaber des bekannten Bankhauses Lazard in London, Professor Cassel-Stockholm, der Präsident des schweizerischen Bankvereins Dubois mit seinem Sekretär Steich, Professor Jenks von der Universität Newyork, der Präsident der Asowschen Bank, Boris Kamenka, Professor Keynes und der Präsident der Niederländischen Bank, Vissering-Amsterdam mit seinem Sekretär Beaufort. Diese Herren werden morgen vormittag halb 10 Uhr vom Reichskanzler empfangen werden. Am Nachmittag beginnen die sachlichen Beratungen, an denen deutscherseits die bekannten Finanzsachverständigen teilnehmen.

Die Lausanner Konferenz.

Eröffnung durch den Schweizer Bundespräsidenten.

s. **Basel**, 1. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Nach einer Meldung aus Bern steht fest, daß die Orientkonferenz in Lausanne am 13. November durch den Bundespräsidenten eröffnet werden wird. Die Stadt Lausanne erwartet zu dieser Konferenz 500 Delegierte und 300 Journalisten. Die Journalisten werden im Hotel „Lausanne-Palast" untergebracht, wo auch die türkische Abordnung wohnen wird, ferner im Hotel „Beausite", wo bereits besondere Lesezimmer, Arbeitssäle, Telephonkabinen usw. eingerichtet werden. Das Konferenzlokal bereitet der Stadt Lausanne noch einiges Kopfzerbrechen. Die Unterbringung im Palast des Bundesdirektors soll verworfen und dafür ein altes Patrizierhaus im Parke von Repos ausersehen sein, das aber von Kennern als vollständig ungeeignet bezeichnet wird.

Der „Temps" will Paris als Tagungsort.

⊙ **Paris**, 1. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der heutige Leitartikel des „Temps" beschäftigt sich mit der Orientkonferenz. Er möchte Paris als Tagungsort vorschlagen und macht dafür verschiedene Gründe geltend, zumal auch die türkische Regierung in zwei Telegrammen und zwar an die englische und an die französische Regierung selbst dies gewünscht haben soll. Ferner soll nach einer anderen Information auch Belgien zu der Konferenz hinzugezogen werden. Die Teilnahme Polens sei wegen seiner großen Handelsinteressen im Schwarzen Meer ebenfalls erforderlich, meint der „Temps". Um durch eine solche Erweiterung die Konferenz nicht zu schwerfällig zu machen, nimmt das Blatt den Gedanken auf, eine Vorkonferenz abzuhalten, um auf dieser die neuen Grenzen zu bestimmen und die Meerengenfrage zu regeln.

Die Angora-Regierung gegen die Konstantinopeler Regierung.

London, 1. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Entgegen einer früheren Meldung wird jetzt bekannt, daß die Angora-Regierung die Teilnahme an der Lausanner Konferenz davon abhängig macht, daß die Konstantinopeler Regierung nicht nach Lausanne geladen wird. Die Angora-Regierung begründet ihren Standpunkt damit, daß Konstantinopel zur Zeit nur einen Verwaltungsbezirk Anatoliens darstelle und daß die Teilnahme von Vertretern der dortigen Regierung im Widerspruch stehen würde mit den Beschlüssen in Mudania.

Mustafa Kemal Pascha zur Orientfrage.

TU. **Paris**, 2. Nov. Der Standpunkt Mustafa Kemal Paschas zur Lösung der Orientfrage wird in einer Unterredung, die Mustafa Kemal Pascha dem Sonderberichterstatter des „Petit Parisien" gewährte, dargelegt. Kemal sagte, daß die Regierung von Angora die bisherigen notwendigen Kapitulationen niemals anerkennen werde. Die Grenzen des Landes werden allen Fremden offen stehen, aber nur unter der Voraussetzung, daß die volle Unabhängigkeit der Türkei auf wirtschaftlichem Gebiete, ebenso, wie auch auf den übrigen Gebieten gesichert sei. Die Grenze der Türkei soll den nationalen Forderungen entsprechen. Die Freiheit der Meerengen werde zugestanden, aber nur, wenn die Sicherheit Konstantinopels und des Marmarameeres garantiert werde.

Kündigung des russisch-türkischen Vertrags.

London, 1. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Nach hier vorliegenden Meldungen hat die Sowjetregierung mitteilen lassen, daß sie den russisch-türkischen Vertrag zum 1. Dezember kündige. Das russische Vorgehen ist die Antwort darauf, daß die Kemalisten nicht genügend darauf hingewirkt haben, um eine vollständige Teilnahme Rußlands an der Friedenskonferenz in Lausanne durchzusetzen. Tatsächlich soll eine Klausel des russisch-türkischen Vertrages besagen, das der Vertrag außer Kraft tritt, wenn die Angora-Regierung ohne die Teilnahme Rußlands in irgend welche Verhandlungen mit den Alliierten eintritt.

New-Yorker Markkurs vom 1. Nov.

Kurs der Reichsmark bei Börsenschluß	0,02 3/16,	am 31. 10. = 0,02 1/4
Höchster Kurs	0,02 1/8,	am 31. 10. = 0,02 5/.
Niedrigster Kurs	0,02 3/16,	am 31. 10. = 0,02 1/8

Dies entspricht einem Dollarkurs in Deutschland von

4571.42 Mark

am 31. 10. = 4444.44 Mk.

Die Vorgänge in Italien.

Das Ministerium des Aeußern.

× **Mailand**, 1. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Wie die Mailänder Blätter melden, beabsichtigt Mussolini, das Ministerium des Aeußern wieder abzugeben. Als Kandidat für diesen Posten kommt in erster Linie Baron Avezzana in Betracht, der während der Konferenz von Genua das Amt eines Generalsekretärs versah; ferner ist vom Grafen Sforza und dem Senator Martini die Rede.

Mussolini und Schanzer.

× **Mailand**, 1. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Mussolini empfing gestern abend den früheren Außenminister Schanzer, mit dem er die außenpolitische Lage Italiens besprach. Auch die Orientfrage, die Mussolini vor allem mehr unter nationalen Gesichtspunkten betrachtet wissen will, wurde behandelt. Der faszistische Befehlshaber von Mailand, Rossi, ist von Mussolini nach Rom berufen und ihm die dortige Leitung des Presseamts übertragen worden.

Frassatis Rücktritt.

d. **Berlin**, 1. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Wie die italienische Botschaft in Berlin mitteilt, hat gleich nach der Bildung der neuen italienischen Regierung der italienische Botschafter in Berlin, Senator Frassati, in Anbetracht der veränderten politischen Lage, seine Demission beim Ministerium des Auswärtigen in Rom eingereicht. Frassati, der seit 10. Februar 1921 Italien in Berlin vertrat, war Besitzer und Chefredakteur der „Stampa", des führenden Giolitti-Organs. Er ist 1868 in Tallone in der Nähe von Turin geboren und kam schon als Zwanzigjähriger nach Deutschland, wo er in Heidelberg und Berlin Jura und Staatswissenschaften studierte. Der Freundschaft mit Giolitti verdankte er die Berufung als Botschafter nach Berlin, wo er mit Entschiedenheit sich für die Wiederherstellung guter deutsch-italienischer Beziehungen eingesetzt hat.

Fiume.

× **Mailand**, 1. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Nachrichten vom Staatsstreich in Italien wurden in Fiume mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Fiumer Bevölkerung sprach erneut ihren Wunsch aus, Italien angegliedert zu werden. In Südslawien gehen nach dem Staatsstreich die wildesten Gerüchte über die Absichten der neuen Regierung um. Der italienische Geschäftsträger in Belgrad gab der südslawischen Regierung eine beruhigende Erklärung über die Außenpolitik der neuen Regierung ab.

Große Erregung in Belgrad.

London, 1. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Blätter melden aus Belgrad, daß die Ernennung der italienischen Faszistenregierung in den dortigen politischen Kreisen große Erregung hervorgerufen habe. Alle Zeitungen sprechen von der Möglichkeit eines werdenden italienischen Krieges. Bei dem Grenzorte Sushak ist es zu schweren Zusammenstößen zwischen faszistischen und jugoslawischen Truppen gekommen. Es gab auf beiden Seiten Tote und Verwundete. Die Jugoslawier erhielten den Befehl, sich auf Sushak zurückzuziehen. Den Ort halten die Faszisten besetzt. Auf beiden Seiten hat eine Flüchtlingsbewegung eingesetzt.

Uebergang der Regierungsvollmachten an die Militärbehörden.

× **Mailand**, 1. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Auf Anordnung Mussolinis sind die Regierungsvollmachten, die während der Faszistenbewegung an die Militärbehörden übergegangen waren, nun wieder den Zivilbehörden übertragen worden. Die neue italienische Kammer tritt am 15. November zusammen. Nach einer Erklärung Mussolinis wird die Kammer, wenn die Regierung von ihr ein weitgehendes Vertrauensvotum erhält, nicht aufgelöst. Man wartet dann mit den Neuwahlen bis zum kommenden Frühjahr.

Die November-Bezüge.

TU. **Berlin**, 2. Nov. (Drahtber.) In den Verhandlungen über die Regelung der November-Bezüge der Beamten, die gestern im Reichsfinanzministerium mit den Spitzenorganisationen der Beamtenverbände gepflogen wurde, erklärte der Vertreter des Reichsfinanzministeriums die von allen Verbänden gestellten Forderungen wegen ihrer Höhe als völlig unannehmbar. Die Forderungen enthielten u. a. eine rückwirkende Regelung der Bezüge für Oktober und sahen Zahlen vor, die das nachstehende Beispiel erläutert: Die Bezüge eines Beamten der Besoldungsgruppe II erste Gehaltsstufe sollten 12 000 Mark betragen.

Der Regierungsvertreter erklärte gegenüber diesen Forderungen, daß der Monat Oktober als endgültig abgegolten anzusehen sei und daß die neuen Forderungen für November gar keine Verhandlungsgrundlage für die Regierung darstellten. Diese sei daher mit Rücksicht auf die finanzielle Lage des Reichs gezwungen, die Forderungen abzulehnen und nicht in der Lage, irgend ein Kompromiß zu schließen.

Der Regierungsvertreter machte sodann von der Regierungsvorlage Mitteilung, die eine Erhöhung der gesamten Teuerungszulagen auf Grundgehalt, Orts- und Kinderzuschläge usw. von 11 auf 49 Proz. vorsieht und eine 25proz. Erhöhung der Gesamtbezüge darstellt. In Auswirkung dieser Regierungsvorlage wird zum Beispiel der Beamte der oben genannten Gehaltsgruppe eine monatliche Erhöhung seiner Bezüge von 5400 Mark erhalten. Die Vertreter der Spitzenorganisationen erklärten sich mit diesem Angebot einverstanden in der Voraussetzung, daß die hier erfolgte Regelung nur als eine vorläufige anzusehen sei und daß es den Organisationen vorbehalten bleiben müsse, zu einem späteren Zeitpunkt über die endgültige Novemberregelung mit der Regierung zu verhandeln. Der Regierungsvertreter nahm diese Erklärung zur Kenntnis. Die Regierungsvorlage wird nun mit Zustimmung des Kabinetts dem Reichstag und dem Reichsrat zugehen.

Wiederbeginn des Reichstags verschoben.

TU. **Berlin**, 2. Nov. (Drahtbericht.) Der Termin für den Wiederzusammentritt des Reichstags ist mit Rücksicht auf die schwebenden Reparationsverhandlungen von seinem ursprünglichen Datum, dem 7. November, verschoben worden. Für den Wiederzusammentritt ist der 13. November in Aussicht genommen. Der Aeltestenausschuß tritt heute zusammen, um sich über den endgültigen Termin schlüssig zu werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Aus Baden.

Die Reichsregierung und die Streikzwischenfälle in Baden.

Die Reichsregierung hat auf die Anfrage des Abgeordneten Adams (D. V.) über die Vorgänge bei den Streiks in Nußloch und Leimen geantwortet, daß nach den Ermittelungen des Badischen Ministeriums des Innern das tatsächliche Vorbringen der Anfrage in wesentlichen Punkten stark übertrieben ist. Insbesondere trifft es nach Angabe der Badischen Regierung nicht zu, daß Arbeiter auf dem Wege zur Arbeitsstelle in Nußloch und Leimen gewaltsam zur Umkehr gezwungen worden sind. Desgleichen kann von einem Sturm auf die Steinbrüche in Nußloch und Leimen keine Rede sein. Zutreffend dagegen sind die Angaben über das Sprengstoffverbrechen. Zu den einzelnen Punkten der Anfrage hat die Badische Regierung gegenüber der Reichsregierung folgende Erklärung abgegeben:

1. Die in der Anfrage selbst anerkannte Tatsache, daß der überwiegende Teil der Arbeitswilligen die Arbeit wieder aufnehmen konnte, beweist, daß die Polizeibehörde die notwendigen Maßnahmen zum Schutze der Arbeitswilligen mit Erfolg getroffen hat. Soweit Ausschreitungen vorgekommen sind, waren sie, mit Ausnahme des erwähnten Sprengstoffverbrechens, nicht so schwerer Natur, daß sie weitgehende Maßnahmen der Polizeibehörde gerechtfertigt hätten.

2. Soweit anläßlich des Streiks strafbare Handlungen zur Kenntnis der Behörden gekommen sind, wird die Untersuchung von der Staatsanwaltschaft in Heidelberg geführt. Es handelt sich, abgesehen von zwei Verfahren wegen Körperverletzung gegen unbekannte Täter und zwei Verfahren wegen Nötigung, um die durch Herabreißen des Telephonapparates verübte Sachbeschädigung sowie um das in der Nacht vom 4. zum 5. und vom 5. zum 6. Mai durch Sprengung von zusammen drei Trägern der Drahtseilförderbahn verübte Sprengstoffverbrechen. Die Täter sind in allen diesen Fällen bekannt. Daß diese strafbaren Handlungen nicht als Ausschreitungen einzelner unverantwortlicher Personen sondern als planmäßige Maßnahmen der Streikleitung zu betrachten sind, ist in keiner Weise erwiesen und nach dem Urteil der zuständigen Polizeibehörde durchaus unwahrscheinlich. Insbesondere gilt dies von dem genannten Sprengstoffverbrechen, das auch noch dann eine Fortsetzung gefunden hatte, als das Werk am 5. Mai abends bereits stillgelegt war, die Streikleitung also ihren Zweck bereits erreicht hatte. Einen Anlaß, gegen die „Rädelsführer" vorzugehen, besteht daher nicht.

Hiernach liegt für die Reichsregierung ein Anlaß zu weiteren Entschließungen nicht vor. Soweit eine Verpflichtung des Reichs auf Grund des Gesetzes vom 12. Mai 1920 in dem durch dies Gesetz vorgeschriebenen Verfahren sich ergeben sollte, wird die Reichsregierung die erforderlichen Mittel bereitstellen.

Für die christliche Schule.

Auf dem Zentrumsparteitag für den 2. Wahlkreis in Waldshut teilte Landtagsabg. Dr. Föhr das Ergebnis der seinerzeit durchgeführten Unterschriftensammlung zur Erhaltung der christlichen Schule mit. Im ganzen sind 593 000 Unterschriften eingegangen, d. h. 65,8 Proz. oder zwei Drittel der gesamten Wählerschaft, die am 30. Oktober 1921 zur Wahlurne ging, hat sich daran beteiligt.

Anträge des Zentrums.

Die Zentrumsfraktion hat dem heute in acht Tagen zusammentretenden Badischen Landtag folgende Anträge unterbreitet:

I. Der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, alsbald dem Landtag einen Gesetzentwurf vorzulegen, dahingehend, daß

1. in dem Gesetz über die Steuern vom Grundvermögen und vom Gewerbebetrieb eine der ungeheuren Geldentwertung entsprechende wesentliche Erhöhung der Freigrenze und Ermäßigungen für die in § 51 vorgesehenen Steuersätze der Steuern vom Grundvermögen und vom Gewerbebetrieb erfolgt,
2. dem § 48 des Gesetzes Ziffer 5 die Worte beigefügt werden: „die für den Wirtschaftsbetrieb bestimmten Futtermittel, Streu- und Düngervorräte sowie das Saatgut" (d. h. es wird dafür ebenfalls Steuerfreiheit verlangt).

II. Der Landtag wolle sobald als möglich beschließen, die Regierung zu ersuchen, minderbemittelten Landwirten alsbald in diesem Jahr Waldstreu aus Staats- und Körperschaftswaldungen unentgeltlich oder zu mäßigen Preisen zu genehmigen.

Sonntagsverkehr der Nebenbahnen.

Die Direktion der Badischen Lokaleisenbahnen A.-G. in Karlsruhe hat um Genehmigung nachgesucht, auf den Strecken: Bruchsal—Hilsbach—Menzingen, Bühlertalbahn, Neckarbischofsheim—Hüffenhardt und Wiesloch—Schatthausen—Waldangelloch ab 1. November an Sonn- und Feiertagen den Verkehr stillegen lassen zu dürfen. Der Antrag wurde mit der Notwendigkeit eingreifender Betriebsersparnisse zur Verbesserung der finanziellen Lage der Gesellschaft begründet.

Das Finanzministerium konnte sich, wie amtlich mitgeteilt wird, nicht entschließen, dem Antrag zurzeit stattzugeben. Wenn auch zugegeben werden muß, daß die Genehmigung eine erhebliche Entlastung für die Gesellschaft gebracht hätte, so mußten doch die volkswirtschaftlichen Belange vorangestellt werden, welche die Bahnen zu erfüllen haben, und denen gerade in dem jetzigen Zeitpunkt der Winterversorgung eine besondere Bedeutung zukommt.

Arbeitskräfte zur Bergung der Kartoffelernte.

= Infolge der außerordentlich ungünstigen Witterung sind die Kartoffelerntearbeiten in diesem Jahre noch stark im Rückstand. Die Badische Landwirtschaftskammer hat sich in ihrer gestrigen Vorstandssitzung mit dieser nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für unsere ganze Bevölkerung angesichts der schwierigen Ernährungs-Verhältnisse sehr wichtigen Frage beschäftigt und hat sich sofort mit allen Stellen, von denen irgendwie Arbeitskräfte erhalten werden könnten, in Verbindung gesetzt, nämlich mit dem Unterrichtsministerium zwecks Einlegung von Kartoffelferien, mit den verschiedenen Hochschulen und technischen Anstalten in Baden wegen Verwendung von Studenten und mit den noch in Baden befindlichen Truppenteilen wegen zur Verfügungsstellung von Soldaten. Die Landwirtschaftskammer empfiehlt den Landwirten dringend, sich sofort unter Berufung auf die Kammer an obengenannte Stellen zu wenden und zwar an jeweils die ihnen am nächsten liegenden und von denen sie Arbeitskräfte haben möchten, und dort direkt im Interesse der Zeitersparnis die benötigten Arbeitskräfte anzufordern. Die Bad. Landwirtschaftskammer hat sich auch an die Technische Nothilfe gewendet, um auch von dieser Seite in der Bergung der Kartoffelernte unterstützt zu werden.

*

— **Stupferich** (A. Durlach), 2. Nov. **Bürgermeisterwahl.** Der vom Ministerium auf zwei Jahre zum Bürgermeister unserer Gemeinde eingesetzte Landwirt Franz Ochs wurde nun zum Bürgermeister gewählt.

= **Berghausen** (A. Durlach), 2. Nov. **Erschossen.** Vor einigen Tagen wurde im hiesigen Gemeindewald ein etwa 20 Jahre alter, vollkommen unbekannter Mensch erschossen aufgefunden; anscheinend liegt Selbstmord vor.

= **Pforzheim**, 31. Okt. **(Landesfest der Inneren Mission.)** In den letzten Tagen fand hier das Landesfest der Inneren Mission in Baden statt, das aus allen Landesteilen stark besucht war und mit der ersten Generalversammlung des evangelischen Landesverbandes für Innere Mission eingeleitet wurde. Verbandsgeschäftsführer Pfarrer Werner-Karlsruhe machte hierbei die Mitteilung, daß der Verband trotz seines kurzen Bestehens schon allen Werken der Inneren Mission habe wertvolle Dienste leisten können. Es handle sich um die Aufrechterhaltung von rund 70 Anstalten und Werken der Inneren Mission in Baden, die alle auf die freie Liebestätigkeit angewiesen sind. — Weiter wurde mitgeteilt, daß die in den Landgemeinden veranstaltete Naturalsammlung ein sehr schönes Ergebnis zeitigte. Beklagt wurde der große Mangel an Diakonissen. — Zu gleicher Zeit tagten der evangel. Frauenbund für Innere Mission und der Verein Freundinnen junger Mädchen. Nach dem Sonntag, in dem in der Stadtkirche ein Festgottesdienst und im Lutherhaus ein Familienabend stattfand, folgte am Montag die Hauptversammlung, an der auch Oberkirchenratspräsident Dr. Muchow teilnahm und wobei Fragen des inneren und äußeren Aufbaus erörtert wurden.

= **Mannheim**, 1. Nov. **Einbrecher.** Bis jetzt ist es der Polizei noch nicht gelungen, der Einbrecher, die seit einiger Zeit vor allem die Villen-Viertel heimsuchen, habhaft zu werden. Am Montag nachmittag wurde schon wieder ein Einbruchdiebstahl verübt und zwar in einer Wohnung, in der die Leute zu Hause waren. Die Einbrecher arbeiteten so geräuschlos, daß die Hausbewohner von dem Einbruch nichts merkten. Die Diebe nahmen Silbergegenstände im Wert von etwa 200 000 Mark mit.

= **Mannheim**, 1. Nov. **Vom Baugerüst abgestürzt** ist auf dem Luzenberg in 8 Meter Höhe der 20jährige Zimmermann Ernst Hafner. Er wurde mit schweren Verletzungen bewußtlos ins Krankenhaus gebracht. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich dadurch, daß ein hiesiger, verheirateter Kaufmann von seinem Fahrrad herunterfiel, auf das Bahngeleise aufschlug und bewußtlos liegen blieb. Der Verunglückte wurde nach dem Krankenhaus überführt, starb jedoch auf dem Transport.

= **Reichental** b. Rastatt, 30. Okt. **Bürgermeisterwahl.** Bei der gestrigen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Ant. Klumpp wiedergewählt.

lb **Rheinbischofsheim**, 29. Okt. **Der Verkehrsverein im badischen Hanauerland** betrachtet es, wie schon wiederholt mitgeteilt, als seine gewaltigste Aufgabe, zu verhindern, daß der geplante Verkauf der ehemaligen rechtsrheinischen Linien der Straßburger Straßenbahnen jemals Tatsache wird. In verschiedenen gewaltigen Kundgebungen und Protestversammlungen hat die Bevölkerung einmütig zum Ausdruck gebracht, daß sie eine solche Verkehrswidrigkeit unter keinen Umständen dulden wird. Das ganze Hanauerland, das Ried, Rastatt, Lahr und alle in Frage kommenden Bezirke, die direkt oder indirekt auf diese Linien angewiesen sind, wollen, daß das Reich — wie es verbriefte Rechte bedingen — diese Bahnen in eigene Regie übernimmt und so der fleißigen und aufstrebenden Bevölkerung hilft, auch weiterhin zu bestehen. In seiner letzten Sitzung in Offenburg, in der die prominentesten Führer der Industrie, des Gewerbes, der Verwaltungen und Mitglieder der Parlamente vertreten waren, wurde einstimmig beschlossen, eine Abordnung nach Berlin zu entsenden, um mit der Regierung in direkte Verhandlungen wegen endgültiger Uebernahme unserer Bahnen durch das Reich einzutreten.

= **Jechtingen**, 31. Okt. **Der Weinkauf** geht dieses Jahr, entgegen dem Vorjahr sehr schleppend. Letzte Woche wurden größere Mengen abgesetzt. Der Preis schwankte zwischen 12 000 ℳ und 16 000 ℳ die Ohm.

= **Müllheim**, 1. Nov. **Kirchenraub.** Vorgestern nacht drangen Einbrecher in die katholische Stadtkirche ein, durchbohrten die schwere Eingangstüre und ließen sich von der Empore an einem Seil in die Kirche hinab. Bei den entwendeten Gegenständen handelt es sich um die reinen Silberwerte. Weniger edles Metall ließen die Diebe liegen. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

= **Lörrach**, 1. Nov. **Die Kreisversammlung** beschloß, von der Absicht, die Kreispflegeanstalt Wiechs zu einem Altersheim umzubauen, abzusehen, da sich der Kostenvoranschlag hierfür auf etwa 15 Millionen Mark beläuft. Es wird nun nur ein Flügel des Gebäudes als Altersheim umgebaut werden, wozu immerhin noch 2 Millionen Mark erforderlich sind.

= **Menzenschwand** b. St. Blasien, 1. Nov. **Feuer.** Am Sonntag brannte hier das den Familien Peter Kaiser und Viktor Fritz gehörige Doppelwohnhaus nieder. Die Brandgeschädigten befinden sich in schlimmer Lage, da sie nichts als ihr Leben retten konnten.

= **Bohlingen** b. Radolfzell, 1. Nov. **Ertrunken.** Hier wurde der Landwirt Sproll im Ortsbach ertrunken aufgefunden. Näheres über die Umstände ist nicht bekannt.

Ernennungen / Versetzungen / Zuruhesetzungen usw. der planmäßigen Beamten.

Ministerium der Finanzen.

Ernannt: Steuerinspektor Dr. Otto Wittmann beim Finanzministerium in Karlsruhe zum Finanzinspektor.

Aus dem Bereiche des Landesfinanzamts Karlsruhe.

Abteilung für Zölle und Verbrauchssteuern.

Ernannt: Die Zollassistenten a. Pr. Böttcher, Fleck und Jonas in Konstanz, Herr in Wiechs, Hotz in Dingelsdorf, Elsner in Gottmadingen, Moßner in Erzingen, Kinne in Tengen, Schönberg in Helmlingen, Hoffmann in Plittersdorf, Holz in Neuburgweier, Scherle in Au a. Rh., Heilmann und Chlupka in Stollhofen, Simonis und Engler in Freistett; zu Zollassistenten: die Zollbetriebsdiätare Frietsch in Lörrach-Stetten, Hangartner in Schienen, Wolf in Erzingen, Schmidt in Epfendorf, Zäh in Grißheim, Pazian in Plittersdorf zu Zollbetriebsassistenten.

Versetzt: Die Oberzollinspektoren Fuggiß in Konstanz nach Basel und Peter in Basel nach Konstanz; die Zollinspektoren Metzger in Hornberg nach Breisach und Häußner in Breisach nach Hornberg, der Oberzollsekretär Laster in Mannheim nach Radolfzell, der Zollassistent Heilmann in Stollhofen nach Söllingen, die Zollbetriebsassistenten Schnell in Säckingen nach Ehringen, Meßmer in Breisach nach Grenzacherhorn.

Zuruhegesetzt: Die Zollsekretäre Benz in Emmendingen u. Bischofsberger in Singen.

Bücherschau.

Hans Offenbach, Weltenmär. In Original-Halbleinenband. 200 Seiten. Den Einband zeichnete Adolf Propp. — Die dichterische Schöpfung behandelt die Gedankeneinheit, die den Kosmos durchzieht. Sie führt den Leser durch das ganze Universum, in dem alle Erscheinungen nicht nur lebendig sind, sondern auch Sprache gewinnen. Ihre Wesenheit zeigt, daß der Mensch selbst wieder ein Teil des Kosmos ist, und daß all seine Schicksale ein Echo der kosmischen Gesetze darstellen. Verlag Volksverband der Bücherfreunde, Berlin.

Gustav Kohne, Die Gottsucher von Bergenstedt, Roman, geb. 180 ℳ, in Halbleinen 355 ℳ, in Ganzleinen 430 ℳ. (Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig). — In diesem Roman geht der Verfasser der religiösen Frage der Gegenwart auf den Grund. An der Charakterentwicklung seines Pastors Rosenbusch gelangt er zu dem Satze: „Nicht was der Mensch glaubt, ist das Entscheidende, sondern daß er glaubt, gibt ihm Festigkeit und Ruhe.

Der graue Alltag und sein Licht. Roman von Felicitas Rose. Mit 26 Originalzeichnungen von H. Krahforst. (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W. 57). — Mit ihren Schilderungen will die Verfasserin in dieser dunklen, gärenden Zeit — im grauen Alltag — ein Licht entzünden, das vielfältige Strahlen entsendet: Strahlen der Liebe, die alles glaubt, alles hofft und alles duldet. Strahlen der Arbeit, die nimmermüde ist, und Strahlen schlichter, unaufdringlicher Frömmigkeit, die duldsam bleibt gegen Andersgläubige, Andersdenkende und solche, die ihre eigenen Wege gehen wollen.

Deutsche Landschaft. Was nun eine Landschaft lebendig macht, ist immer eine Geschichte, die sie uns erzählt: Geschichten, die tiefste, geistigste Liebe zur Heimat wecken. Diese 47 Deutschen Landschaftsbilder, die von der Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung als 2. Reihe der Deutschen Bilder herausgegeben sind, preisen eindringlicher als das Wort es vermag, den wundervollen, unerschöpflichen Reichtum der deutschen Heimat und ihrer Geschichte. (Deutsche Bilder 2. Reihe: „Die deutsche Landschaft". Herausgegeben von der Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung, verlegt bei Carl Gerber in München, zu beziehen durch Buchhändler oder vom Verlag zum Preise von 100 ℳ.

Sie husten nun schon wochenlang

und haben immer noch nicht das richtige Mittel dagegen gefunden. Wir reichen Ihnen, aus 50 Gramm echtem Fagosot-Extrakt durch Aufkochen mit ¼ Pfund Zucker und ¼ Liter Wasser eine preiswerte, prompt wirkende Hustenmedizin selbst herzustellen. Echter Fagosot-Extrakt ist sicher erhältlich: Hof-Apotheke, Kaiserstr. 201. A1565

Aromakron

feinste

Kaffee-Essenz A1604

Ueberall erhältlich.

Vertreter: **Adolf Hausam, Karlsruhe i. B.**

Telephon 4709.

Das Auge des Meeres.

Roman von Oevre Richter Frich.

Berechtigte Uebersetzung von Rhea Sternberg.

(23. Fortsetzung.)

Sonst bemerkte er nichts Verdächtiges. Die Besatzung schien ein gutes Gewissen zu haben, da keine Wachtposten aufgestellt waren. An den schweren schwarzen Stahlwänden, die die Brust des Schiffes bildeten nahm man keinen Lichtschein wahr.

Fjeld aber gehörte nicht zu denen, die sich durch äußere Friedlichkeit in Schlummer wiegen lassen. Irgendwo gärte etwas Böses. Er fühlte, daß er auf einer feindlichen Schanze stand, und daß in jedem Winkel dieses ungeheuerlichen Verbrechernestes die Gefahr lauerte. Im Augenblick schlief die Bestie, doch jeder Nerv seines Körpers sagte ihm, daß ihr Erwachen Tod und Vernichtung im Gefolge haben würde.

Er blickte zurück. Auf den dunkeln Konturen des Decks sah er das Flugzeug auf seinen dünnen runden Beinen stehen wie eine Fliege.

Er überlegte, ob er wieder zu seiner Maschine gehen und nach Stavanger fliegen sollte, um militärischen Beistand zu holen. Ein paar Torpedoboote würden vermutlich genügen, um Klarheit zu bringen in diesen riesenhaften Heringsraub.

Aber es widerstrebte seiner Natur, die Oeffentlichkeit in eine Angelegenheit einzumischen, die er einmal in die Hand genommen hatte. Er hatte schon zu viele Beispiele erlebt für die Plumpheit und Ungeschicklichkeit, mit der die sogenannten Autoritäten eine komplizierte Sache verwirren und verderben. Er beschloß daher abzuwarten.

Und dieser Beschluß schien ihm Glück zu bringen. Denn als er sich auf die Arme erhob, fühlte er eine Erhöhung am Rande des Daches, die er zuvor nicht bemerkt hatte. Er tastete die Stahlwand ab und lächelte vergnügt: Es war eine eiserne Treppe, die zu der breiten, kaiartigen Plattform am Wasser unten hinabführte.

Fjeld besann sich nicht lange. Er erfaßte die oberste Stufe und ließ die Beine über den Rand gleiten, bis er eine neue Stufe fand. Dann begann er langsam hinabzusteigen.

Als er etwa die Mitte erreicht hatte, blieb er plötzlich stehen. Etwa ein halbes Meter von ihm entfernt wurde in gleicher Höhe eine Luke aufgeschlagen. Ein scharfes Licht entströmte der Oeffnung, und eine tiefe, grobe Stimme rief in französischer Sprache zu ihm heraus:

„Was, zum Donnerwetter, ist das, Jerome? Auf dem Dach kriecht jemand umher. Schicke sofort einen Mann hinauf und laß nachsehen."

„Sie irren sich, Kapitän," antwortete ein zweiter. „Wer könnte auf das Dach gelangt sein, ohne die Klingelleitung draußen zu passieren?"

„Es muß mit dem Teufel zugehen", schrie die rohe Stimme wütend, „aber eben hat jemand über meinem Kopf herumgespukt, das ist sicher."

„Dann muß der Baron mit dem Flugzeug zurück sein."

„Unsinn!" knurrte der Kapitän. „Welches Interesse hätte er daran, wie ein Kakerlak auf den Stahlplatten umherzukrabbeln? Laß ein paar Mann die Treppe hinaufgehen. Und ist jemand da, so schick ihn zur Hölle."

Die Luke wurde zugeschlagen, und man vernahm drinnen polternde Schritte.

Fjeld eilte die Treppe hinab. In dem Moment aber, da er die Plattform erreicht hatte, kamen zwei Mann aus einer Tür und warfen sich mit ausgesuchten französischen Flüchen auf ihn.

XXI.

In der Klemme.

Fjeld hatte seinen Revolver in der Hand, aber er benutzte ihn nicht. Die beiden breitschultrigen kleinen Belgier schüttelte er rasch ab. Dann flog er die Plattform entlang, nicht weil er sich vor den Messern der beiden Matrosen fürchtete, sondern weil er die Gelegenheit benutzen wollte so viel Uebersicht wie irgend möglich über das seltsame Fahrzeug zu gewinnen.

Er sprang über den zwei bis drei Meter breiten Zwischenraum, der das Schiff gleichsam in zwei Teile teilte. Fluchend folgten ihm die Belgier. Aber sie waren nicht so flink auf den Füßen wie der norwegische Arzt. Einer von ihnen glitt aus, als er in dem unsicheren Mondlicht Fjelds Beispiel folgen wollte, und rollte ins Meer. Der andere blieb ängstlich am Rande stehen und schwang wütend sein Messer gegen den Flüchtling.

Fjeld ging davon aus, daß sich auch an der anderen Seite eine Treppe befinden werde. Und darin irrte er auch nicht.

Aber nun war der Koloß erwacht. Die Luke wurde wieder aufgeschlagen, und ein paar Revolverkugeln sausten aufs Geratewohl hinter ihm her. Von überall vernahm man Schreien, Schimpfen, Fluchen.

Einen Augenblick stand Fjeld unentschlossen vor der Treppe. Er war im Moment in Sicherheit. Die Männer hinter der Luke über ihm wagten sich nicht heraus, da eine von Fjelds Revolverkugeln die Waffe aus jener Hand geschlagen, die sich ausgestreckt hatte, um den verwegenen Feind zu treffen. Für Evy Westinghouse fürchtete er nichts. Er war überzeugt, daß die Besatzung hier noch keine Ahnung von seinem Aeroplan auf dem Deck hatte.

Offenbar waren sie sich auch nicht darüber klar, wie sie die Sache anpacken sollten. Die Verwirrung an Bord war groß. Es war mehr Lärm und Geschwätz als Handlung. Der geistige Mittelpunkt fehlte augenscheinlich, und das heisere Gebrüll des Kapitäns ertrank in Widersprüchen und undisziplinierten Protesten.

Ein einziger mutiger Mann, der so große Kaltblütigkeit und Waffenfertigkeit bewiesen, hatte eine leichte Panik hervorgerufen, die noch erhöht wurde durch den bleichen, mystischen Mondschein, der auf die abergläubischen Seemannsköpfe verwirrend wirkte.

Unter diesen Umständen besann Fjeld sich nicht einen Augenblick, die Verhältnisse ein wenig zu untersuchen, ehe er den Walplatz verließ. Er schlich zurück an den Rand des torpedoförmigen Ausläufers. Zu seinem Erstaunen sah er, daß das Schiff sich bewegte und die Entfernung zwischen den beiden Halbteilen immer größer wurde. Sie krochen auseinander, die Klauen öffneten sich, und zwischen ihnen wurde eine leuchtende, rötliche Masse sichtbar, die man in dem unsicheren Licht für den Rachen eines Nilpferdes halten konnte.

Fortsetzung folgt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 2. November 1922.

Versicherungspflicht und Beitragsbefreiung in der Angestelltenversicherung.

Durch eine Verordnung vom 12. September ist die versicherungspflichtige Gehaltsgrenze in der Angestelltenversicherung von 100 000 auf 300 000 ℳ erhöht worden. Von der Schaffung einer neuen Befreiungsmöglichkeit Lebensversicherter von der eigenen Beitragszahlung hat man wiederum abgesehen, worauf die Arbeitgeber durch die Reichsversicherungsanstalt in einem besonderen Anschreiben hingewiesen worden sind. Dieser Hinweis ist nun in Arbeitgeber- wie Versichertenkreisen vielfach so aufgefaßt worden, als wenn dadurch auch die bereits laufenden Befreiungen hinfällig geworden wären. Wie uns der Gewerkschaftsbund der Angestellten (GDA.) mitteilt, kann davon keine Rede sein. Laufende Befreiungen werden weder durch die genannte Verordnung noch durch den in diesen Tagen vom Sozialpolitischen Ausschuß des Reichstags gefaßten Beschluß, die versicherungspflichtige Gehaltsgrenze vollkommen zu beseitigen, berührt. Wer also auf Grund der bisherigen Vorschriften von seiner Beitragspflicht ordnungsgemäß befreit ist und eine Lebensversicherungsprämie von mindestens 288 ℳ jährlich zahlt, bleibt nach wie vor von seiner persönlichen Beitragszahlung befreit und der Arbeitgeber ist weder verpflichtet noch berechtigt diesen Angestellten irgendwelche Abzüge für die Angestelltenversicherung zu machen.

*

✠ **Zu Ehren der gefallenen Polizeibeamten** fand am gestrigen Vormittag 11 Uhr in der Eingangshalle des Bezirksamts, wo die dort befindliche Ehrentafel mit Grün umkränzt war, eine eindrucksvoll verlaufene Gedächtnisfeier statt, zu der sich zahlreiche Angehörige ehemaliger Polizeibeamten eingefunden hatten. Der Polizeibeamtenchor leitete die Feier durch den Vortrag der Lieder „Wenn die Kirchenglocken läuten und „Wie könnt' ich Dein vergessen" ein. Hieran anknüpfend hielt der 1 Vorsitzende des Verbandes der Polizeibeamten Badens. Ortsgruppe Karlsruhe, Polizeiobewachtmeister Buhles, eine kurze, kernige Ansprache, die darin gipfelte, daß es die Pflicht der Ueberlebenden sei, ihrer Toten zu gedenken, so wie diese mit dem Gedanken an das Vaterland an Weib und Kind, mit dem Gedanken „Wie könnt' ich Dein vergessen" hinausgezogen seien in Not und Tod. Anschließend trug die Tochter eines im Felde gebliebenen Beamten ein Körner'sches Gedicht vor und legte einen Kranz nieder. Nach einem Schlußgesang und Dankesworten von Oberpolizeiwachtmeister Buhles schloß die würdig verlaufene Feier.

× **Dienstjubiläum.** Bei der Firma Hermann Walder, Baugesellschaft, konnte in letzter Zeit in kurzer Reihenfolge der dritte Jubilar das Fest seines Dienstjubiläums begehen. Am gestrigen Tage beging der Bautechniker Herr Ernst Schumacher, welcher auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma zurückblicken kann, sein Jubiläum. Herr Schumacher war am 1. November 1897 in den Dienst des verstorbenen Herrn Architekten Hermann Walder eingetreten und hat sich nicht nur durch seine Kenntnisse und großen Pflichteifer, sondern auch durch sein liebenswürdiges Wesen und seinen nie versagenden Humor außerordentlich beliebt gemacht. Dem Jubilar wurden von Seiten seiner Kollegen und von der Firma Geschenke übermittelt, darunter von Arbeitgeberseite ein größerer Geldbetrag. Wir wünschen dem Jubilar weiterhin viel Glück für sein weiteren Wohlergehen.

(!) **Karlsruher Marktbericht.** Infolge des Feiertags war der Markt gestern nur schwach besucht. Hauptsächlich waren Gärtnerwaren vertreten. Gemüse, Kartoffeln, Käse, Butter, Eier und Wildbret sind teilweise weiter im Preise gestiegen. Sonstige Fleischwaren, sowie See- und Flußfische waren im Preise unverändert.

)(**Die Versendung von Akten.** Das Badische Justizministerium hat angeordnet: Werden Akten ausnahmsweise nicht bei der sie verwahrenden Justizbehörde eingesehen, sondern auf Ansuchen an eine auswärtige Justizbehörde zur Erleichterung der Einsicht durch Parteien, Parteivertreter oder Verteidiger versandt, so sind die Postgebühren sofort einzuziehen, weil ein Anspruch auf Uebersendung der Akten nicht besteht und der Staat bei den jetzigen hohen Portokosten auf den Ersatz der Auslagen für das in der Uebersendung liegende Entgegenkommen nicht verzichten kann.

ha. **Neue Briefmarken.** Neue Postwertzeichen werden fortgesetzt notwendig. So hat die Reichsdruckerei jetzt Freimarken zu 20 ℳ nach dem Entwurf von Szeßtokat violett mit gelblichrotem Unterdruck auf Waffelmusterpapier hergestellt. In etwa 8 Tagen sind die Marken auch in Rollenform zu haben. Dann gibt es jetzt auch Postkarten mit Antwortkarte zu 150 und 150 Pfg. im Muster und in der Farbe der Postkarte zu 75 Pfg. Neue Dienstmarken erscheinen in den nächsten Tagen neu blau zu 75 Pfg., rotbraun zu 3 Mark und dunkelgrün zu 10 Mark. Die Marken tragen wie die anderen lediglich das Wort Dienstmarke und den Wert, die Zahl groß, 10 auf dem Reichsadler als Hintergrund. Pfennig ist ausgeschrieben, Mark abgekürzt.

— **Freiwillige Feuerwehr Rintheim.** Die diesjährige Schlußübung fand im Rahmen einer Alarmübung statt, an der sich auch die „Feuerwache" beteiligte. Der Uebung lag die Idee zugrunde, daß im Fabrikanwesen des Herrn Rastätter, Hauptstraße 75, durch Unvorsichtigkeit Feuer ausgebrochen sei und daß bei Ankunft der Wehr das Fabrikgebäude in dichten Rauch gehüllt wäre, so daß der eigentliche Feuerherd gar nicht gleich entdeckt werden konnte und in wenigen Minuten das ganze Anwesen in Flammen stehe. Die Automobilspritze der Feuerwache fand am Schulbrunnen Aufstellung und führte durch Sauger den beiden Spritzen auf eine Entfernung von 300 Meter das Wasser zu; aus 4 Schlauchleitungen ergossen sich die Wassermassen über das angenommene Brandobjekt. Bei dieser Uebung wurde erstmals die neue Maschinenleiter vorgeführt. Herr Rastätter wies dem Korps 500 ℳ zu.

Tagesanzeiger. Landestheater: „Hamlet", ½7 Uhr. — Konzerthaus: Bad. Lichtspiele: Filmvortrag Süddeutsche Wasserkraftwerke, 5 und 8 Uhr. — Kolosseum: Vorstellung, 8 Uhr. — Eintrachtsaal: 1. Kammermusikkonzert, ½8 Uhr. — Mieter-Vereinigung: Mieterversammlung im „Prinz Heinrich", Kurvenstraße, 8 Uhr. — Männer-Turnverein: Außerordentl. Hauptversammlung in der Zentralturnhalle, ½9 Uhr.

Voranzeigen der Veranstalter.

() **Badische Lichtspiele Konzerthaus.** Der frühe Winter, die Kohlennot und die schwindelnde Höhe der Kohlenpreise läßt uns die Wichtigkeit einer in den letzten Jahren häufig besprochenen Licht-Kraft-Wärme-Erzeugung täglich empfinden, die der sogenannten weißen Kohle, der Energiegewinnung durch Auswertung der natürlichen Wasserkräfte eines Landes. Allenthalben sind solche Werke im Plan oder Bau, auch bei uns in Baden. In einer guten Film- und Lichtbilderdarstellung, welche von einem erläuternden Vortrage eines berufenen Sachverständigen, des Herrn Regierungsbaumeisters Henninger, von der Wasser- und Straßenbaudirektion begleitet sein wird, werden wir einen Begriff von dem Zweck, dem Bau und der Wirkung derartiger Anlagen gewinnen können. Ein zweiter Film führt Brasiliens Kampf gegen die Giftschlangen vor. Der Film bringt diesen Vorgang in anschaulicher Weise zur Darstellung. Ein entzückender Silhouettenfilm, das stimmungsvolle Märchen „Joride und Joringel", beschließt die Spielfolge. Diese Verfilmung Grimmscher Erzählungskunst gehört zum Besten, was die Filmherstellung bisher gezeitigt hat. Alt und Jung werden aus dem Programm eine Fülle von Belehrung und Unterhaltung gewinnen.

() **Die deutschen Segelfliegererfolge** haben in der ganzen Welt Bewunderung erregt. Alle Nationen arbeiten fieberhaft, es den Deutschen gleichzutun, die bahnbrechend auf dem Gebiete des motorlosen Fluges vorangegangen sind. Der Karlsruher Luftfahrt-Verein veranstaltet daher zwei Vorträge mit Lichtbildern über: Die deutschen Höchstleistungen im motorlosen Flug, die Herr Dr.-Ing. Roland Eisenlohr übernommen hat. Die jahrelangen Studien und Versuche haben in den Wettbewerben für Gleit- und Segelflug in der Rhön besonderen Ausdruck gefunden. In den letzten Tagen hat ein Franzose mit wenigen Minuten den deutschen Dauerrekord von über 3 Stunden motorlosen Fluges überboten. Der Vortragende wird über diesen Punkt besonders sprechen und alle Rekordflugzüge, auch das französische, im Lichtbild zeigen. Eine Reihe von Bildern wird das Arbeiten in der Rhön beim diesjährigen Segelflugwettbewerb zeigen. Der Vortrag findet, wie im Anzeigenteil morgen noch näher mitgeteilt werden wird, in der Hochschule (Ingenieurneubau) am Montag abend statt. Insbesondere für Schüler wird der Vortrag am Samstag, 4 Uhr nachmittags, gehalten, mit denselben Lichtbildern. Da auch die Studierenden der Techn. Hochschule hier ein Segelflugzeug zu bauen beabsichtigen, dürfte der Vortrag weitgehendem Interesse begegnen. Die deutschen Segelflugleistungen dieses Jahres bedeuten den Beginn eines neuen Zeitabschnittes im Flugwesen und ihre Folgen sind in ihrer ganzen Tragweite noch nicht übersehbar.

Gerichtszeitung.

= **Karlsruhe,** 28. Okt. Kaufmann Robert Eberle aus Straßburg, wohnhaft in Durlach, ersucht uns, mitzuteilen, daß seine Frau nicht identisch ist mit der vom hiesigen Schwurgericht wegen Lohnabtreibung zu 5 Monaten Gefängnis verurteilten Ehefrau Klara Eberle aus Straßburg, wohnhaft in Karlsruhe.

= **Konstanz,** 28. Okt. **Mit einer raffinierten Erpressungsgeschichte** hatte sich die hiesige Strafkammer zu befassen. Der verheiratete Schreinermeister Julius Dener in Konstanz hatte sich mit der wegen Abtreibung schon mehrfach zu Gefängnis und Zuchthaus verurteilt gewesenen früheren Hebamme Johanna Schienle in Konstanz zusammengetan. Während die Schienle bei einer alleinstehenden Frau in einem Ort des Bezirks Stockach hamsterte, erschien plötzlich Dener, stellte sich als Kriminalbeamter vor und erklärte, er müsse die Frau wegen Abtreibung verhaften. Wenn sie aber 10 000 Mark zahle, wolle er Stillschweigen bewahren. Die Frau gab auch sofort 7000 Mark heraus. Da diese Sache gut gelungen war, versuchte Dener weiter sein Glück als Kriminalbeamter, fiel aber dabei in die Hände der Polizei. Er erhielt nun 1½ Jahre Gefängnis und seine Helfershelferin Schienle die gleiche Strafe.

Turnen / Spiel / Sport.

ks. **Die besten europäischen Fußball-Mannschaften** werden in diesem Winter Gast des F.C. Barcelona sein. Am 24. und 25. Dezember spielt der ungarische Meister M.T.K.-Budapest, am 31. Dezember und 1. Januar die Wiener Amateure, am 6. und 7. Januar der 1. F.C. Nürnberg, am 2. und 4. Februar Rapid-Wien, am 1. und 2. April Slavia-Prag oder die Corinthians, Ende April und Anfang Mai eine englische Professional-Mannschaft der 1. Liga, sowie der Spitzenvereine der schottischen Liga.

Termine der Zwischenrunde für die Kreisligaspiele.

5. 11. Sportklub Freiburg — Phönix Karlsruhe; 1. F.-C. Pforzheim — F.-C. Freiburg.

12. 11. Mühlburg — 1. F.-C. Pforzheim; F.-C. Freiburg — F.-C Phönix-Karlsruhe; Sportklub Freiburg — V. f. B. Karlsruhe; Karlsruher Fußballverein — Brötzingen (1 Uhr).

19. 11. Brötzingen — 1 F.-C. Pforzheim; Phönix-Karlsruhe — F.-C. Mühlburg (1 Uhr); Karlsruher Fußballverein — Sportklub Freiburg; F.-C. Freiburg — V. f. B. Karlsruhe.

26. 11. 1. F.-C. Pforzheim — Karlsruher Fußballverein. — V. f. B Karlsruhe — Phönix-Karlsruhe (1Uhr). — Mühlburg — F.-C. Freiburg; Sportklub Freiburg — F.-C. Brötzingen.

3. 12. 1. F.-C. Pforzheim — Sportklub Freiburg. — Karlsruher Fußballverein — Phönix-Karlsruhe; F.-C. Freiburg — Brötzingen; V. f. B. Karlsruhe — Mühlburg (1 Uhr).

10. 12. Phönix-Karlsruhe — Brötzingen; F.-C. Freiburg — Karlsruher Fußballverein; Mühlburg — Sportkl. Freiburg (1 Uhr).

17. 12. Brötzingen — Mühlburg; Karlsruher Fußballverein — V. f. B. Karlsruhe.

24. 12. Mühlburg — Karlsruhr Fußballverein; Sportklub Freiburg — F.-C. Freiburg.

31. 12. Phönix Karlsruhe — F.-C. Pforzheim; Brötzingen — V. f. B. Karlsruhe.

7. 1. 23. V. f. B. Karlsruhe — F.C: Pforzheim;

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Als langjähriger Theaterbesucher habe ich die Berichte der hiesigen Tageszeitungen über die vor etwa 8 Tagen stattgefundene Versammlung des Theaterkulturverbandes mit besonderem Interesse verfolgt. Ich war wie aus den Wolken gefallen. Welch ein Widerspruch zwischen der Tageskritik, die nach meiner Ansicht mit Recht den unleugbaren künstlerischen Aufstieg des Badischen Landestheaters fast von Vorstellung zu Vorstellung feststellt und den Behauptungen beinahe aller Redner in jener Versammlung, die an dem Positiven vorbeiblickten und nur auf das verschwindend Negative hindeuteten. Man erwähnte u. a. Darmstadt. Sofort wird dem Einsichtigen klar, was diese Herren unter künstlerischem Programm verstehen: Sensation und Experiment. Haben sie je vier oder fünf Aufführungen hintereinander unter Hartungs Regie gesehen? Sie wurden sich selbst mit Grausen von der Starrheit, Kühle und Monotonie einer solchen Darstellungsart abwenden. Man nenne die Werke, durch die Hartung die deutsche Bühne und Literatur wirklich bereichert hat?

Man darf allerdings heutzutage nicht mehr so sehr danach fragen, was in Szene gesetzt werden soll, sondern wer sich in Szene setzen will. Echte Kultur hat jedoch mit Marktschreiertum nichts zu tun, sondern arbeitet still, zäh sorgsam und gewissenhaft. Und gerade in dieser Hinsicht scheinen mir die künstlerischen Leiter des Badischen Landestheaters auf dem rechten Wege zu sein. Sensation ist billig, Güte wiegt auf die Dauer mehr. Sie ist sogar das „allerbeste" Programm.

Der langjährige Theaterbesucher.

Der Valutamarkt.

Frankfurter Devisennotierungen. Frankfurt, den 2. Nov. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraph. Auszahlung.	31. 10. 22 Geld	31. 10. 22 Brief	2. 11. 22 Geld	2. 11. 22 Brief
Antw.-Brüssel	289 75	291 25	297.–	298.50
Holland	1775 55	1784 45	1785 50	1794 50
London	20311	20413	20824	20425
Paris	317 25	318 75	322 15	323 85
Schweiz	819 95	824 05	822.90	827 10
Spanien	692 25	695 75	692.50	695 75
Italien	180.55	181 45	192 –	193.–
Lissabon-Op.	–	–.–	– –	–
Dänemark	913.70	918.30	914.20	919.80

Telegraph. Auszahlung.	31. 10. 22 Geld	31. 10. 22 Brief	2. 11. 22 Geld	2. 11. 22 Brief
Norwegen	820.95	825.05	817 95	822 05
Schweden	1211 95	1218.05	1201 85	1208 05
Helsingfors	114 75	115 25	–.–	–.–
New-York	4501.20	4523.80	4551.10	4573.90
Wien (altes)	–	–	–	–
D.-Oestr.abg.	5.68	5.72	5.73	5.77
Budapest	175.90	176.10	179.90	180.10
Prag	143.85	144.65	143.225	144.02
Sofia	–.–	–.–	–.–	–.–

Besuchen Sie meine 14760
Kunstwerkstätte weibl. Handarbeiten
Sehenswerte Ausstellungsräume. Fachkundige Bedienung.
Rudolf Vieser
Kaiserstr. 153 Telephon 740

Bekanntmachung.
Die Forderungszettel über die Gebäudeversicherungsbeiträge für das Versicherungsjahr 1921 sind am 10. Oktober 1922 zugestellt worden.
Wer seinen Forderungszettel nicht erhalten hat, zeige es alsbald dem Finanzamt (Finanzkasse) Karlsruhe-Stadt, Kreuzstraße 11a, Zimmer 5, 1. Stock, bezw. der zuständigen Steuereinnehmerei an.
Die erste Hälfte des Betrages ist bis spätestens 7. November 1922 zu zahlen.
Wir bemerken, daß bei nicht rechtzeitiger Zahlung Mahngebühren erhoben werden. Vom 8. November 1922 an ist weiter eine Versäumnisgebühr zu entrichten.
Man zahle bargeldlos. 14819
Karlsruhe, den 31. Oktober 1922.
Finanzamt Karlsruhe-Stadt.

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeinde **Selbach** im Murgtal läßt am **Dienstag, den 7. November ds. Js., vorm. 11 Uhr,** im Rathause daselbst die Ausübung des Jagdrechtes auf ihrer Gemarkung, 191 ha Wald und 200 ha Feld u. Wiesen auf weitere 6 Jahre, vom 1. Februar 192 bis 31. Januar 1929 in Pacht öffentlich versteigern, wozu Liebhaber eingeladen werden. — Auf die Beibringung eines Nachweises üb. Jagdberechtigung wird hingewiesen.
Selbach, den 1. Okt. 1922.
Der Bürgermeister:
Karcher 4556a
Götzmann. Ratschr.

Karlsruher Auktionshalle
Lammstraße 7a Café Bauer Telefon 1040
Inh.: Sas e & Marzluff.
Freitag, den 3. Nov., ½10 Uhr versteigern wir im Auftrage eine große Anzahl **Möbel u. Haushaltungsgegenstände,** ferner **1 Flügel** (Mahagoni), **1 Herd, 2 kompl. Badeeinrichtungen, 1 Bandsäge, Teil- u. Schrenkapparat** u. vieles Andere.
Auktion- und Verwert.-Institut für Waren aller Art. 14842

Nadel- u. Laubnutzholz-Verkauf
Die Freih. von Holzing'sche Forstverwaltung in Staufen verkauft freihändig aus Kohlwald und Gründewald auf Gemarkung Bollschweil 2 Lose Nadellangholz aller Klassen 74 bezw. 57 fm; 1 Los Rotbuchen II.–V. Kl., 11 fm; 1 Los Eichen III.–VI. Kl., 14 fm; 34 Baustangen, 3.65 fm; 2 Schwarzerlen IV. Kl., 1.21 fm; 1 Hainbuche IV. Kl., 0.45 fm.
Schriftliche Angebote für das Nadellangholz in Prozenten der Landesgrundpreise, für das übrige Holz in Mark für 1 fm der einzelnen Klassen an obige Verwaltung bis **Mittwoch, den 8. Nov. ds. Js.** erbeten, woselbst auch Losverzeichnisse und Auskunft erhältlich. 4562a

LERNT
Englisch
Französisch
Spanisch!
Erfolg in 60 Stunden
ohne Vorkenntnisse.
Einzelstunden — Kurse
Nur Lehrkräfte, die im Auslande die Sprache erlernt. B1836
Methode Ritter seit 20 J. erprobt.
Leopoldstr. 1 (am Kaiserpl.)

Kaufe jeden Dienstag u. Donnerstag
Gold- u. Silbergegenstände
Brillanten u. Perlen
zu den höchsten Tagespreisen, unter strengster Diskretion. B42928
C. Kreiß, Rüppurrerstraße 2 III.

Felle, Altmetalle, Eisen, Papier, Keller- und Speicherkram
kauft
Feuerstein, Fasanenst. 26
Telefon 8481. B34020

Bad. Landestheater.
Donnerstag, 2. Nov. 6½ bis n. 10 Uhr. Mk. 150.—
Abonn. F 6. Th.-Gem. B. V. B. Nr. 4001—4400.
Hamlet.

Pelzkragen verloren B406
Dienstag abend zwischen 6 und ½7 Uhr von Bstl. Kaiserstr., Kreuzstr. zum Theater. Abzug. geg. gute Belohng. Kaiserstr. 83 III.

Gesangverein „Concordia" E. V.

Sonntag, 5. Nov., 6-1 Uhr
BALL
im großen Festhallesaal
Saalöffnung ½6 Uhr
Vorverkf.: Donnerstag, 2. Nov. von 7—9 Uhr im Vereinslokal (Elephant). Mitglieder 15 Mk. Nichtmitglieder 60 Mk. An der Abendkasse 10 Mk. mehr.

Handels Hochschulkurse Karlsruhe
Beginn des Wintersemesters 6. November.
1. **Gerichtsverfassung und Zivilprozeß.** Dozent: Oberlandesgerichtsrat Dr. Levis. Jeden Montag 8 Uhr, Beginn 6. November.
2. **Juristische Uebungen.** Jeden zweiten Dienstag 8 Uhr, Beginn 7. November.
3. **Geschichtliche Charakterbilder.** Dozent: Geheimrat Dr. Häußner. Jeden Mittwoch 8¼ Uhr, Beginn 8. November.
4. **Wirtschaftsgeographie des Mittelmeergebietes.** Dozent: Dr. Metz. Jeden Donnerstag 8 Uhr, Beginn 9. November.
5. **Fabrikorganisation.** Dozent: Direktor Otto Wagener. Jeden Freitag 8 Uhr, Beginn 10. November.
Hörergebühr ℳ 300.— für einen Kurs. Anmeldungen bei den Buchhandlungen Bielefeld, Linck, Kundt, Lützerath und Hauptpost. 14789
Oktober 1922. **Das Kuratorium.**

Palast-Lichtspiele
Herrenstr. 11 Karlsruhe Tel. 2502.
Nur noch heute u. morgen Freitag.
Der Graf von Monte Christo
nach dem Roman von **Alex. Dumas.**
III. TEIL:
„Eroberungen vor Paris"
in 6 Akten. 14758
„Er" u. die Polizisten
Groteske mit **Harold Lloyd**
in der Hauptrolle.

Visitenkarten liefert rasch und preiswert **Druckerei „Bad. Presse".**

Gesangverein „Lassallia"
Karlsruhe 1895.
Samstag, d. 4. November 1922,
abends 8 Uhr, im großen FESTHALLESAAL
KONZERT
anlässlich des 28. Stiftungs-Festes.
Mitwirkende:
Frl. Mathilde Roth, Pianistin, Karlsruhe, Herr Opernsänger **Willy Zilken** (Tenor) und Herr **Ottomar Voigt,** erster Konzertmeister (Violine) vom Badischen Landestheater, der Männerchor der **Lassallia,** Musikalische Leitg. Herr **Fr. Merz.**
Nach dem Konzert:
BALL.
Ballmusik: Musikverein Karlsruhe.
Leitung: Herr O. Leonhard jr.
Anfang 8 Uhr - Saalöffnung 7 Uhr.
Konzertflügel „Feurich" aus dem Odeon-Musikhaus, Kaiserstr. 175.
Vorverkauf:
Musikalienhandlg. **Fr. Müller,** Kaiserstr., **Odeon-Musikhaus,** Kaiserstr. 175, Zigarrenhandlung **Fr. Töpper,** Ecke Kriegsstr. und Rüppurrerstr. Zigarrenhandlung **J. Brehm,** Schützenstr., Restauration **„Auerhahn",** Schützenstr., sowie an der **Abendkasse.**
Der Saal ist geheizt.
Die Mitglieder verweisen wir auf das ihnen zugesandte Zirkular. 14714

Heirat.
Ohne Wissen meiner Schwester suche ich für diese einen passenden Mann aus gutem Gesellschaftskreis, wie Lehrer, Geschäftsmann, Kaufmann, Beamter, aber nur einwandfreier lieber Charakter. Meine Schwester ist 38 J. alt, stattl. Erscheinung, von goldenem, reinem Gemüt und tadelloser Vergangenheit, katholisch, in Haushalt und Bildung vollkommen. Annäherung würde ich unauffäll. vermitt. Gewerbsmäßige Vermittlung zwecklos, verwandschaftliche angenehm. Ernstliche Anfragen m. Bild, das sofort zurück gegeben wird, unter Nr. 4566a an die „Bad. Presse".

Jg. Frau v. K. sucht ebensolche oder Fräulein
als Freundin.
Angeb. unt. Nr. B45496 an die „Bad Presse".

Heiratsgesuche
Fräulein aus sehr gut. Familie, anf. 30, ev., mit sehr schöner Aussteuer, komplett eingerichteter 3 Zimmerwohnung, vermögend, wünscht sich
zu verheiraten.
Offerten unt. Nr. B45494 an die Bad. Presse erb.

Alt Gold
Silber, Platin
Gegenstände B6882
Gebisse, Brennstifte
zu eigenem Gebrauch, daher gute Preise, wird angekauft.
Erbprinzenstr. 5, II.

Für getragene Schuhe
zahlt hohe Preise B8872
Walter, Gerwigstr. 20.

Steinstraße 6 II.
Damentaschen
sowie **Geldschein-, Brief- und Akten-Taschen, Bücherranzen in grosser Auswahl**
Kaufmanns Etagengeschäft
für Offenbacher Lederwaren
6, II. Steinstraße 6, II. 14517

Lager-Aepfel
zu Mark 900—1100 der Zentner, werden von 8—12 Uhr und 2—6 Uhr abgegeben.
Sally Haas, Karlsruhe
Alter Bahnhof
gegenüber dem früheren Hotel Viktoria.

Automobile!!
10/38 PS. „Elite" 6-Sitzer, Luxussportphaet., fabrikneu, mit elektr. Licht und Anlasser, Drahtspeichenräder 6-fach, neu bereift, in ca. 3 Wochen zum Festpreis lieferbar.
13/38 PS. „Elite" 6-Sitzer, Luxuslimousine, fabrikneu, mit elektr. Licht und Anl., abn. Contifelgen, 6-fach, neu bereift, in ca. 6 Wochen ab Fabrik zum Festpreis lieferbar.
13/38 PS. „Elite" 6-Sitzer, Luxussportphaet., fabrikneu, mit elektr. Licht und Anl., abn. Contifelgen, 6-fach, neu bereift, in ca. 6 Wochen ab Fabrik zum Festpreis lieferbar.
13/38 PS. „Elite" Sport 8-Sitzer, in Schiffsform, fabrikneu, mit elektr. Licht und Anl., abn. Contifelgen, 6-fach, neu bereift, in ca. 6 Wochen ab Fabrik zum Festpreis lieferbar.
Sämtl. Fahrzeuge werden äußerst preiswert abgegeben. Ausführliche Offerten durch
Südd. Automobil- und Fahrrad-Vertrieb
Freiburg i. Breisgau. 4543a

Lastwagen
12 PS. Adler-Lieferungswagen, zirka 800 kg Tragkraft, mit fast neuer Bereifung, **preiswert zu verkaufen. 4 Tonnen-Lastwagen** gegen Aufpreis wird evtl. in Tausch genommen. 4559a
Hessische Gießerei u. Maschinenfabrik G. m. b. H., Darmstadt.

Berliner Kursbericht

Versch. festverzinsliche Werte.

	30. 10.	1. 11.
4½ Oest.Sch. 14	10300 -	8900.
4 . Gold-R.	17200.-	17900.-
4 . Kron. R.	3750	—.—
4 . Türk. adm.	—.—	7500.—
4 . Bagd. S. I.	5800.—	6500.—
4 . Bagd. S. II.	6000.—	5500.—
4 . Türk unif.	4750.-	6500 —
4 . Zoll 1911	4925 —	5300 -
— Lose	29500.-	—.—
4 Ung. Gold-R.	5425.—	7550.—
4 . Kron.-R.	1500.-	1700.—
5 . Mex. Anl	49800.-	53750.-
4 . do. do.	—.—	—.—
4½ do Bwgsanl.	—.—	—.—
4 . Teh. N. Railw	31400 -	—.—
4½ do do do	19000.-	—.—
4½ Anatol. S. I.	4600 -	4800.—
4½ . S. II.	4100.—	4600.-
4½ . S. III.	3525.-	—.—

Eisenbahn-Aktien.

	30. 10.	1. 11.
Lübeck-Büch	1980.—	2200.—
Schantungb.	—.—	2200.—
.. Genußsch.	—.—	7500.—
A.E.G. Schnellb.	560.—	595.—
Allg. Lokalb.	820.-	950.—
Südd. Eisenb.	—.—	900 -
Baltimore	27250.-	32500.-
Pennsylvania	—.—	—.—
Heinrichsbhn.	—.—	—.—
Lombarden	—.—	—.—

Schiffahrts-Werte.

	30. 10.	1. 11.
Argo Akt.	—	—
D. Austral. ..	1700	2150
Hapag Akt.	1210	1545
Hb. Südam. Akt	2425	2800
Hansa	910	1200
Nord-Lloyd	840	1010
Ver. Elbe	2699	3056

Bank-Aktien.

	30. 10.	1. 11.
Bk. f. el. Werte	1400	—
Barmer B. Ver.	430	500
Berl. Hand-Ges.	3900	3825
Brasil. Bank	—	5100
Commerzbk.	795	1000
Danziger Privatbank	745	—
Darmstdt. Bk.	775	850
D. Asiat. Bk	14100	14500
Deutsch. Bk.	2275	2710
D. Uebers-Bk.	54000	50000
Disc.-Komm.	1200	1400
Dresd. Bank	880	1010
Ess. Cred.-Anst.	600	695
Goth Cred-G.-Bk.	—	200
Lpzg. Cred.-A.	465	550
Lux Intern. B.	—	—
Mitteld. Creditb.	675	750
Oest. Credit	580	743
Oest. Länderb.	1400	1601
Ostbank	—	324
Reichsbank	1000	949
Rhein. Creditb	460	485
WienerBankv	398	477¾

Industrie-Aktien.

	30. 10.	1. 11.
Aachen. Leder	2200	3500
AachenerSpinn.	3800	3800
Accumulator	3900	4600
Adler u. Oppenh.	4100	4600
Adlerhütte Glas	2500	3000
Adlerwk. Kleyer	840	950
A.-G. f. Anilin	2450	3100
A.-G. f. Verk.	45000	44000
Alexanderw.	1300	1450
Alfeld Delligsen	1250	1325
Alfeld-Gron.	1390	1500
Allg. Elek. Ges	2075	3070
AlsenZement	5610	5600
Alumin. Ind.	—	—
Ammendf. Pap.	4000	4600
Angl. Cont. Gu.	6010	3900
Anhalt. Kohl.	3700	4800
Annab. Steingut	4000	4270
Annener Gußst.	1450	1800
AplerbeckerB	—	—
Archimedes	3300	3500
ArenbergBgb.	—	—
Aschaff. Zellst	2550	4000
Augsb. Nrb. M.	2650	3490
Bachm. u. Ladew	3200	3400
Bad. Anilin	3700	4200
Balcke Masch.	1800	—
Barop. Walzw.	2500	3400
Bartz & Co. Sped.	2050	2350
Basalt A.-G.	7650	8100
Bayr. Spiegelglas	4500	6000
Bendix Holzbl.	950	1050
Berg-Eveking	3500	4400
Berger Tiefb.	1750	2500
Bergmann E.W.	1500	2550
Bl. Anh. Masch.	1305	1700
Bl.-Gub. Hutf	5000	—
.. Holz-Kont.	2500	2750
.. Hotelgessch.	3300	3500
Bl. Maschinb.	3400	3950
.. Neurode Kunst	995	1500
Berthold Schrift.	1500	1840
Berzelius Bw.	2600	4000
Bet. u. Monierb	1550	1949
Bing Nürnbg.	960	1182
Bismarckhütt	6000	—
Bochum Guß	6800	17000
Böhler Stahl	8300	9300
Braunk. Brik.	4100	7500
Brem.-Besigh.	3400	4100
Br Engelhardt		920
.. Schlth.-Patz		1700
.. Dortm. Akt.		1400
.. Dortm. Unbr.		1400
.. Riebeck L.		750
.. Reichelbräu		1000
Brschw. Kohle	4100	5000
Brschw. Jutesp.	2980	-
Breitenb. Zem	1380	1550
Bremer Linol.	3000	3500
.. Vulkan	5500	—
.. Wollkämm.	—	—
Brown Boveri	—	—
Buderus	3260	4600
Busch Optisch	1400	1500
BuschLüdsch.	1860	2225
Busch Wagg.	3000	4000
Byk-Guldenw.	1050	1400
Calm. Asbest	1095	1240
Capito u. Klein	6150	—
Cartonp. Ind.	2100	2500
Charlb. Wass.	700	810
Charlottenb.	—	—
Chem. Griesh.	2450	3600
Chem. Heyden	2310	2800
.. Weiler	1725	2800
.. Ind. Gelsenk	1200	14700
.. Wk. Albert	6300	6000
Chilling worth	1000	1250
Cons. Schalke	—	—
Cröllwitz Papp.	2200	2600
Daimler	915	1475
Delmenh. Linol.	2300	3500
Dessauer Gas	1052	1260
Dtsch. Atl. Tel.	1900	2400
. Lux. Bgw.	6700	14000
Dtsch. Eb. SigBr.	3200	5000
.. Erdöl	14000	14500
.. Gußstahl	1150	1500
.. Kabelw. Lcht	1100	—
.. Kaliwerke	5075	6000
.. Kunstlederw	800	900
.. Masch.	1775	2450
.. Schachtbau	7870	7200
.. Spiegelglas	2505	3000
.. Steinzeug	1450	1275
.. Ton u. Stein	1200	1400
.. Waffen	5900	9100
.. Wollw.	3000	3500
.. Eisenhdl.	1600	2695
R.W Dinneud.	1350	1500
DittmannNbs.		—
Donnersmark	7000	7300
Drahtl. Uebers	940	1060
Düren. Metall.	6400	7000
Dürkopp	1790	1800
.. Eisenhütte	—	1129
.. Maschinenb.	1300	1600
Dürer Kohlen	—	—
DynamitNobel	—	—
EgestorffSalz	4000	5000
EintrachtBrfb.	5800	—
Eisenb. Verk.	6980	10200
Eisenw. Kraft	—	—
.. Meyer u. Co.	1200	1600
Elberf. Farb.	2700	3800
Elekt. Lieferg.	950	1600
.. Licht u. Kr.	1825	2060
Els. Bad. Woll.	2000	2395
J. Elsbach u. Co.	2500	2700
Email. Ullrich	1525	1650
Erdmannsd. Sp.	3200	4000
Erlanger Bwsp.	2300	3000
Eschweil. Bgw.	3725	—
Essen Steink.	6950	14000
Faber Bleist.	2950	—
Fahlb. List u. Co.	1400	2000
Falkenst. Gard.	2200	2600
Fein Jute Spinn.	2250	2650
Feldmühle Pap.	2200	3100
Felten u. Guil.	2950	5000
Filt. Masch. Enz	6000	6300
Flöth. Masch.	1795	2400
Frankonia	1060	1380
Friedrichshall	3850	4250
Friedrichshütte	—	—
Frister	950	1175
Fuchs Wagg.	900	—
GaggenauEis	1425	1551
Ganz, Ludwig	751	825
Gasmot. Deutz	1650	1850
Gebh. u. König	3000	3460
Gelsenk. Bgw.	8000	17000
Gelsen. Gußst.	2100	—
Gensch. Waff.	1375	1725
Georg Marienh.	—	3200
G. u. F. Renner	—	—
Germania Zem.	2600	3200
Ges. f. el. Unt.	1425	1825
Gildemeister	3500	3800
Gladb. Text. Ind.	1700	1800
.. Woll. Ind.	2400	2750
Glasm. Schalke	—	—
Glauz. Zuck.	4610	4960
Glockenstahlw.	1760	1800
Goldschm Ess.	3000	4200
Görlitz Wagg.	1600	2100
Goerz C. G.	1900	2250
GothaerWagg	1202	1450
Grevenbroich	3800	—
Gritzner	3000	3300
Grün & Bilfing	2500	2890
Gruschwitz Tex.	1350	1500
HacketbalDr.	1000	1150
Halle Masch.	3650	5375
Hammersen Sp	2250	2800
Hannov. Masch	6860	7975
.. Waggon	1500	1800
Harb. Wien. G.	2900	2900
Harburg. Eis.	5000	6000
Harkort Bgw.	4750	—
.. Brück. St.		1475
Harpen Bgb.	19700	26000
Hartm. Masch.	2100	2650
Heckmann Dtsch.	8200	8700
Heilm. Immob.	3000	2400
HeinLehmann	2200	2400
Hemmor Zem.	7100	8000
Hilger Verzink.	2270	2375
Hille Werkz.	2225	1350
HilpertMasch.	—	—
Hirsch Kupfer	2950	4675
Hirschb. Led.	2750	3300
Höchst Farbw	2655	3600
Hoesch	8050	11000
Hoffm. Stärke	1450	1900
Hohenlohe	3225	6000
Holzmann Phil.	1300	1550
Horch Motor	1175	1300
Hotelbetr. St.A.	6600	7900
Howaldswk.	1493	1675
HumboldtMsch.	1680	2100
Hutschenreut.	5050	6300
Hüttenw. K & C.	—	—
Hüttw. Niedsch.	1110	1400
Ilse Bergbau	4800	7500
JeserichAsph.	—	2100
Jüdel Eisenb. Sig	—	1710
Junghans Gebr.	1300	1450
Kahlbaum	1680	1850
Kaiser-Keller	2800	3050
Kali Aschersl.	3560	4000
Kalker Masch.	—	—
Karlsr. Masch.	2600	3700
Kattowitz. Bgb	5000	11500
Kirchner Lpz.	2800	3000
Köhlm. Stärk.	2125	2950
Kolb u. Schüle	2950	3000
Kollm. u. Jourd.	3200	3500
Köln-Neuess	7100	15000
Köln-Rottw.	2050	2710
Königsborn Berg	6420	8000
Kön. Wilh. St.A.	—	—
Gebr. Körting	1100	2400
Körtings el W	1900	—
Kostheim Cell.	1300	1530
Krauss & Cie.	1500	2700
Kronprinz Met.	3425	3700
Kupferw. Dtsch.	—	—
Küppersbusch	5000	—
Kyffh. Hütte	665	1000
Lahmeyer	760	1000
Lauchhamm.	—	—
Laurahütte	5945	11000
Leipz. Werkz.	1160	2200
Leopoldshall	—	—
Linde Eismasch.	1900	2050
Lindenb. Stahl	6100	7400
Lindström	2200	2800
Lingner Werk	2200	2500
Linke Hofm.	1800	2000
Löwe Werkz.	4075	4800
Lorenz Tel.	1500	2000
Lothr. Hüttenw.	4500	6700
Lothr. Portl. Cem.	1775	1850
Lüdensch. Met.	1450	1700
Lüneb. Wachs	6800	6900
Luther Brschw.	1575	1800
Magirus	745	800
Malmedie	3100	3300
Mannesmann	5500	8500
MarienhütteK	1101	
Markt & Kühlh.	850	900
Masch. Breuer	1200	1360
Masch. Kappel	4510	5550
Maximiliansau	2050	—
Mech. Web. Lind	2298	2800
Mech. Web. Zittau	1700	1700
MeguinButzb.	2300	3000
Mehlth. Tüllfab.	1500	1500
Meyer, Paul	650	680
Meyer Kaufm.	—	1600
Mix & Gennest	1050	1250
Mülheim Bgw.	9025	12000
Neckars. Fahrz	1500	—
Nept. Schiffsw	1300	1500
N.-Laus. Kohl.	4500	5500
Nitritfabrik	1650	1800
Nordd. Gummi	750	950
.. Jute St.-A.	—	—
.. Wollkämm.	6790	7800
Nürnb. Herk. W.	2000	2200
Oberschl. Ebld.	2700	4650
.. Eisen Caro	2500	4450
.. Kokswerke	4975	6550
Oel Großgerau	—	—
Opp. Prtl. Zem.	2000	2100
Orenstein	4060	6500
Osnabr. Kupf.	3200	3700
Ostwerke	1825	2200
Ottensen Eis.	1300	1450
Panzer A.-G.	1800	2500
Phönix Hoerde u. Bgb.	8000	14000
Pintsch	6600	8000
Plauen Spitzen	1660	—
Pöge elektr.	840	960
PolyphonWk.	1800	2500
Porta UnionWl.	—	—
Rathgeb. Wagg.	1399	1500
Rauchw. Walter	2800	3500
Ravensb. Spinn.	—	—
Reichelt Metall	3200	4500
Reisholz Pap.	1110	1212
Reiß & Martin	2100	3000
Rhein. Braunk	10500	13000
.. Chamotte	9275	—
.. Metallw. Vz.	990	—
.. Nass. Bergw.	5500	—
.. Spiegelglas	—	—
.. Stahlwerke	9450	12500
.. Westf. Klkw	6000	6000
.. Sprengst.	1250	1700
Rhenania Ch. F.	1600	1800
Rheydt elektr.	1050	1250
Riebeck Mont.	9000	10200
Riedel chem.	1950	2500
Riehm & Söhne	1570	
Rockstr. Schnd.	2700	2050
Roddergrube	7000	8500
Rombach Hütte	2255	3400
Rosenthal Porz.	5200	—
Rositz Braunk	—	—
Rositz Zucker	1700	1830
Rückf Nch.	970	1080
Rütgerswerk	2150	2500
Sachsenwerk	1110	1600
Sächs. Thür. Ptl. Ct.	1650	1900
Saline Salzung.	1600	2000
Sangerh. Msch	4550	5000
Sarotti	1450	1610
Schäfer Blech	1225	1400
Schering chem.	3900	4000
Schieß Masch.	—	2000
Schles. Bgb. Zk.	17400	17500
.. Textilwerke	1330	1900
Schneider Lpz	1105	1400
SchöllerEitorf	15600	—
Schriftg. Huck	1800	1900
Schub. u. Salz.	2650	3000
Schuckert Nbg.	2600	5600
Schweim. Eis.	—	11000
SegalStrumpf	1500	1700
Sieg.-Sol. Guß	850	960
Siemens el. Bet	—	284
Siemens Glas	4100	4300
Siemens Halske	6875	7500
Simonius Cell.	—	—
Sinner A.-G.	1500	1600
Stadtb.-Hütte	1625	—
Stahl u. Nölke	—	—
StaßfurtChem	6400	8000
Stett. Chamott	4300	5300
.. Vulkan	4805	8000
Stöhr Kammg.	18500	19580
Stoewer Nähm.	3200	3250
Stolb. Zink	7000	8500
Stollwerck Vrz	—	—
Südd. Immob.	560	600
Tafelglas	2685	3000
Tecklenbg. Wft.	3200	—
Telefon Berlin	975	1180
Terra A.-G.	2700	2000
Teutonia Misbg	—	—
Thale Eisen		
Thomé Friedr.	4850	5500
Thörl. Oelf.	5100	6000
Thür. Salinen	1200	1500
Tietz, Köln	430	500
Tüllfab. Flöha	1701	1700
Türk. Tabak	—	—
UnionChem. St	1940	—
Unionw. Masch.	1170	1375
Unterh. Spinn.	—	—
VarzinerPap.	1560	1850
Ver. Bl-Pkt. Gum.	1650	1690
Ver. Ch. Charlb	2400	4000
.. Dtsch. Nickel	3160	3500
.. Glanzst. Elb.	7000	8000
.. Gothania	1325	1450
.. Met. Haller	2800	3100
.. Schmirglfb.	—	—
VBerneisWessels	820	925
Ver. Ultramar.	3350	3700
.. Stahl Zypen	16500	21000
Victoria-Werke	12800	14500
Vogel Draht	1150	1440
Vogtl. Masch. St	925	975
Vogtl. Tüllfbk	1330	1910
Vorw. Bielef Sp	5350	4815
Wand.-Werke	4010	4305
Warst. Grub.	—	3400
Wass. Gelsenk	—	630
Weg. u. Hübner	—	1380
Wernsh. Kammg.	2900	3300
Weser Wft.	1265	1600
Westd. Jutespin.	1150	—
Westeregeln	4100	5600
Wfl. Dr. Hamm	1300	2750
Wfl. Eis. Lgdr.	1600	—
Westf. Kupfer	1705	1910
Weyersp. & Co.	1790	2140
Wick. Zement	2950	3350
Wieler & Hdtm.	1950	—
Wiesloch Thon	1250	1550
Wilhelmsh. E.	1125	1300
Wisse u. Mwtb	4000	4600
Witten Gußst.	6750	7200
WittkopTiefb.	2600	—
Zeitzer Masch.	6400	6650
Zellstoff-Verein	1200	1400
Zellst. Waldh.	1875	2450
Zimmermswk	760	910
WolffMagdeb.	—	2200

Kolonialwerte.

	30. 10.	1. 11.
D. Ostafr. Ges.	2250	2250
Neu-Guinea	4060	4890
South West	1500	1498
Otavi Minen	17700	18700
Slomen Salp.	165000	197000
Pomona	—	—
Dtsch. Petr.	3425	3975
Dtsche. Kolonialanteile	78000	—
Kakao	2500	1600

Hochherrschaftliche Einfamilien-
Villa
in vornehmst. Stadtlage, 10 Zimmer, mit all. Verbesserungen der Neuzeit **zu tauschen** *gegen* **Herrschafts-Haus** *in guter Lage mit 6 Zimmer-Wohnung. Schriftliche Angebote an* 14844 **O. Bühler & Co.,** *Herrenst. 21, Tel. 2812*

Wirtschaft mit 3 Zimmer geg. 3—4 Zimmer-Wohnung **zu tauschen.** Offerten unt. Nr. 14830 an die „Bad. Presse“ erb.

Speise- u. Kaffeeservice für 12 Pers., evtl. geg. solches f. 6 Pers. m. Aufzahlg. zu tausch. ges. Angeb. unt. Nr. B45570 an die „Bad. Presse“.

Kleine Anzeigen werden in der als erstes Anzeigenblatt vielfach erprobten Badischen Presse täglich in großer Anzahl veröffentlicht. Sie haben — wie aus zahlreichen Dankschreiben zu ersehen — stets **Großen Erfolg.**

Kaufgesuche

Wirtschaft beziehbar (auch ohne Wohnung) baldigst **zu kaufen gesucht.** Angeb. unter Nr. 14826 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Haus-Kauf! Wohnhaus mögl. mit Einfahrt von Privat gesucht. Barzahlung. Angebote mit Preis unter B45486 an d. Bad. Presse.

Haus wird zu kaufen gesucht, von Privatmann. Angebote unter Nr. B45326 an die Badische Presse.

Familie-Haus in Karlsruhe oder Umgebung zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. B45530 an die „Bad. Presse“.

Kleines Haus in **Herrenalb** zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. B45328 an d. Bad. Presse.

Herrschaftshaus zu kauf. gesucht. Beziehbarkeit nicht erforderlich. Angeb. unter Nr. 14836 an die „Bad. Presse“.

Villa od. Landhaus bei Barzahlung zu kauf. gesucht. Angeb. unter Nr. 14838 an die Bad. Presse.

Wohn- od. Geschäftshaus bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 14837 an die „Bad. Presse“.

Landhaus od. Villa mit oder ohne Möbel sof. zu kaufen gesucht. 14839 **M. Bulam,** Herrenst. 38.

Laden-Geschäft od. sonst leichten Betrieb geg. bar zu kauf. gesucht. **M. Bulam,** Herrenst. 38.

Bauplatz oder Acker zu kaufen gesucht. Angeb. u. B45540 an die „Bad. Presse“.

Schrank geeignet zum Aufbewahren von **Zeichnungen, Schränke** z. Aufbewahren von **Werkzeugen** und **1 stehendes Reißbrett** zu kaufen gesucht. **Columbuswerk Heidelsheim** i. Baden.

Kleiderschrank und ein **Bett** zu kaufen ges. Offerten unt. Nr. B45210 an die „Bad. Presse“.

Bett und Sofa zu kauf. gesucht. Angebote unter B45582 an die Bad. Presse.

Briefmarken bessere **Sammlung** gesucht. Gute Bezahlg. Angeb. unt. B45492 a. d. „Bad. Presse“.

Briefmarken, in Album oder lose, zu kauf. ges. Ang. u. Nr. B45508 an d. Bad. Presse.

Nationalkassen mit einer od. mehreren Schubladen m. Nummer- u. Preisangabe kaufe sof. **Paul Manthey, Berlin-Steglitz,** Kissingerstr. 7. A1873

Kassenschrank mittl. Größe **zu kaufen gesucht.** Angebote unt. Nr. 14828 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Gold. Damenarmbanduhr zu kauf. gesucht. Offerte mit Preisangabe unter B45430 an d. Bad. Presse.

Gut erhalt. **Spanische Wand** ca. 3,5 m lg., 2 m h., **zu kauf. ges.** Nußbaum pol. bevorzugt. Angeb. u. B45552 an die „Bad. Presse“.

1 Partie **Militärkisten** ungef. Gr. 100×50×20 zu kaufen gesucht. **Behr,** Stefanienstr. 62. III. [illegible]

Kaufe
Zahngebisse
Zahle per Zahn
400 M.
und mehr. [illegible] **Samson,** Rudolfstr. 23.

Größere 4560a
Dezimalwage sowie eine gebrauchte, wasserdichte **Wagendecke** zu kaufen gesucht. Preisangeb. an **C. Kimling, Graben**/Baden.

Handspindelpresse gebraucht oder neu, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 14821 an die „Badische Presse“.

Gebrauchte **Wasserleitungsrohre** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 14820 an die „Badische Presse“.

Räucherofen, Waschkesselgestell, w. auch reparaturbed. zu kaufen gesucht. B45524 Ruitsstr. 2c, III. r.

Kinder-Puppenwagen mit Puppe, gut erh. zu kauf. gesucht. Angeb. unt. B45500 an die Bad. Presse.

Zu verkaufen

O. Bühler & Co. *Herrenstr. 21, Telefon 2812* **haben anzubieten:** *Gr. Gesch.-Haus in bester Lage und Hauptp. m. Läden, Büros u. Wohnung. nur für kapitalkr. Interessenten.* 14831 *Herrsch.-Haus i. Weststadt. Preis 2,1 Millionen. Villen in Durlach, beziehbar, zu 3 u. 5 Millionen. Villen in Freiburg, teils beziehb. zu 3, 5 u. 7 Million.*

Geschäft-Verkauf Gutgehendes Fensterreinigungsgeschäft ist in Mitte Badens weg. Krankheit gegen bar zu verkaufen. Ang. unt. B18639 an die „Bad. Presse“.

Hausverkauf! In der Nähe Freiburgs ein Wohnhaus (sofort beziehbar) mit Hof und Garten (m. ca. 50 tragbaren Obstbäumen) ungefähr 16 ar Flächeninhalt zu verkaufen. Anfragen sind zu richten an: **„Verlag der Breisgauer Zeitung 21198.“ Freiburg i. Br.** 4529a

Günstiges Haus am Mühlb. Tor zu verk. **Wurm & Co., Karlstr. 6.** 14228

1 ältere **Bettstelle** zu verkf. Georg-Friedrichstraße 4. IV., l. B45516

Schreibmaschinen erstkl. Fabrikate, neu u. gebraucht, zu verkf. 7223 **Hoff,** Waldstr. 6, Telef. 5141.

Gut erhaltenes **Piano** Marke Schiedmayer **preiswert zu verkauf.** Wo sagt die „Badische Presse“ unter Nr. 4535a.

Billard wie neu, komplett mit Satz Elfenbein-Kugeln und allem Zubehör zu verkaufen. Steht in Achern. Preis 30 000.—. Angeb. unt. Nr. 4558a an die „Bad. Presse“.

Schreibmaschinen Schreibkassen versch. Systeme, zu verk. **K. Keiner,** Amalienstraße 51. B45596

W. Ritmüller & Sohn A.-G.
Pianofortefabrik Göttingen Gegr. 1795.
Flügel u. Pianos
Die Ritmüllerklaviere besitzen einen außerordentlich warmen, schönen u. vornehmen Ton u. sind von ungewöhnlicher Klangfülle.
Karlsruhe, den 30. Oktober 1922 Paula Stebel. 13919
Verkaufsfiliale: Kaiserstr. 167, Tel. 1073
Filialleiter Dr. Rudolf Bellardi.

1 Schreibkasse ganz neu, für 10 000 M und 5 Stück diebessichere Alarmladenkassen pr. St. 3500 M zu verk. 4561a **W. Kutterer, Stuttgart** Falbenhennenstraße 16.

Eleg. Herren- u. Dam.-Schreibmappe, vier **Stühle** zu verkf. B18623 Karlstraße 16, 4. Stock.

Doktorbuch (Platen), 3 Bde., m. viel. zerlegbar. Modellen, wie neu, zu verkauf. B45562 Schützenstr. 39, Laden.

1 Photogr.-Apparat Zeiß, Anastigmat, 13×18, billig zu verkf. B44589 Anzusehen **Metz.** [illegible] Kreuzstr. 31. Tel. 1774.

Gr. Kristallkronleuchter sehr schön. Stück zu verk. Wo sagt unt. Nr. B45510 die „Bad. Presse“.

Zu verkauf.: Eisengitter m. Drahtgeflecht sowie **6 Hühner mit Hühnerstall.** 14807 Ertrag. **Waldstr. 46,** im Laden.

Herd, gebraucht. **Waschkessel** zum Einmauern verkauft [illegible] Lessingstraße 31, Hof.

Schlosserherd 100×68 u. 1 **Schulbank** preisw. zu verk. B45558 **Kirschler,** Herrenstr. 8.

Elektr. Eisenbahn mit allem Zubehör, 2 Weichen, Kreuzung etc. f. 12000 M zu verkf. Zu erf. u. B18687 i. d. „B. Presse“.

Damenrad, wie neu, zu verkf. Beiertheim, Alexandrastr. 49, III., r. [illegible]

Kinderwagen zu verkauf. Ruitsstr. 17, part., links. B45272

Eine 50 Ltr. **Korbflasche Kochkiste, Wirtschaftsplatten,** gebr. **Damenmäntel** etc. zu verkaufen. Zu erfr. u. Nr. B45610 in der „Bad. Presse“.

1 blauer und 1 grauer **Anzug** zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der „Bad. Presse“ unt. Nr. B18607.

Sehr gut erh. **Paletot** zu verkaufen. B45576 Kriegstr. 171 III. **Eicher.**

Br. Anzug f. 17 jähr. Jungen zu verk. Luisenstraße 71 III. B45578

Schlupfer, Mäntel Joppen, Anzüge, Hosen, Herren- u. Arb.-Stiefel, all. in gr. Auswahl u. sehr preiswert bei B45580 **Ureirad,** Effenweinstraße 82, II.

Gelegenheitskauf! Anzugstoffe noch sehr billig zu **verkaufen.** Waldhornstraße 22, III., r. B45038

Verkaufe zwei erstklass. **Maultiere** unter jeder Garantie geg. Höchstangebot. 4555a **Maier, Hotel Hornisgrinde** bei **Achern** (Baden).

4 junge **Fox-Hündchen** reinrassige, schöne Tierchen, äußerst scharf, Stck. 2000.— M, sowie 1 nicht rassiger, wachsamer, jg. Hofhund billig zu verkf. Angeb. unt. Nr. 4557a an die „Bad. Presse“.

Gesucht gutes rentables **Geschäft** (Stadt oder Land). Offerten unter Nr. 4568a an die „Badische Presse“ erbeten.

Personen-Auto
Zwei- oder Viersitzer, garantiert bruch- u. ritzfreies Chassis und Motor, gut erhalten, fahrbereit
zu kaufen gesucht.
Angebote mit Beschreibung, Pferdestärke, Preis etc. unter Nr. 14803 an die „Bad. Presse“

Schlüpfer, Ulster,
Anzüge (Gelegenheitskauf) sehr billig zu verkauf 14475 **Glotzer,** Zähringerstraße 53a.

Boxer, 10 Wochen, hochedle Abstamm., zu verk. Angeb. unt. Nr B45584 an d. Bad. Presse

Offene Stellen

Tüchtiger Bauführer sicher in Bauleitung und Abrechnung von Wohnhausbauten für 1. Dez. gesucht. Nur schriftl. Bewerbungen mit Lebenslauf u. Zeugnisabschrift. sind zu richten an: **Hermann Bull,** Architekt B. D. A., B45244 **Durlach.**

Vertreter die die Malerkundschaft, Drogen-, Lack- u. Farbenfabriken in Baden u. d. Pfalz besuchen, bietet sich durch Mitnahme eines heute überall gern gekauften erstklass. Artikels **hohes Nebeneinkommen.** Interessenten wollen ihre Adr. unt. Nr. 14834 an die Bad. Presse mitt.

Neu gegründete A.-G. in Oberbaden sucht für sof. einen m. der Buchhaltung durchaus vertraut. **Herrn** der alle Zügel des Buchhaltungsbetriebs genau kennt und in der Lage ist, diese Neueinrichtende zu überwachen. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Referenzen, sowie Lichtbild unt. Nr. 4565a an die „Badische Presse“.

Junger Mann mittl. Alt., ledig, ehrl. u. mit anpassungsfähigem Charakt. zur selbst. nutzbringenden Bearbeitung eines klein. Landantes, welcher sich evtl. finanz. an solchem beteiligen könnte, gesucht. Suchend., Kaufm., 35 J., ist vorl. nicht anwesend. Gefl. Angeb. mit Bild unter **Postlagerkarte 25, Mannheim.** 4467a

Rührige Reisende finden hohen Verdienst durch den Verkauf eines guten Artikels, hier und auswärts. Persönl. Vorstellung erwünscht. B45560 **Zähny & Co.,** Kreuzstr. 31

Reisender für Fabriken u. Grossisten gesucht, für gutgehenden Artikel. Angebote unter B45588 an die Bad. Presse.

Schriftl. Heimarbeit (Agentur) verg. nach allen Orten. **Walter Haug, Stuttgart-Cannstatt,** Moltkestr. 82. 4551a

Tücht. Installateur gesucht. 14835 **Jul. Rössler Herrenstraße Nr. 48.**

Ordentl. jüngerer **Hausbursche** für Dauerstellung ges. Vorstellung mit Zeugn. 14827 **B. Lange,** Kaiser-Allee 62

Tapezierlehrling oder Volontär kann sof. u. später eintreten. **E. Schütz,** Werkst. feiner Leder- u. Club-Möbel. 14740 Kaiserstr. 227.

Ehrliches, tüchtiges **Alleinmädchen** od. einf. Stütze, bei hoh. Lohn sofort od. spät. ges. Zirkel 33, II. B45556

Tüchtige
Zeichner u. Techniker
zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf u. Zeugnisabschriften sind an untenstehendes Baubüro einzureichen.
Siemens-Bauunion
G. m. b. H. Kommanditgesellschaft
4512a **Forbach i. Bd.**

Selbständiger
Buchhalter
welcher **Buchführung** in den Abendstunden gegen gute Bezahlung ausführt, wird **gesucht.**
Offerten unter Nr. B45572 an die Bad. Presse

Suche zur Aushilfe, evtl. auch feste Anstellung, bilanzsicheren
Buchhalter (in)
Offerten unter Nr. 14725 an die „Bad Presse“.

Für Registratur
geeignete Kraft, mögl. mit Sprachkenntnissen, z. sofortigen Eintritt **gesucht.**
L. J. Ettlinger, Karlsruhe, Kronenstraße 24. 14822

Tüchtige Reisende zum Besuch der Landkundschaft für gut eingeführte Tour gegen hohe Provision und event. Reisespesenzuschuß sofort oder später **gesucht.** Dauernde Stellung. Aus der Papierbranche bevorz. Off. unt. Nr. 14786 an die „Bad Presse“.

Für Privatwagen nach Wiesbaden wird tüchtiger, bestempfohlener und lediger
Chauffeur
der sich auch willig anderen Arbeiten im Haus und Geschäft unterzieht, **zum sofortigen Eintritt gesucht.** Wohnung und Verpflegung im Hause. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen. [illegible]
Wollwarenfabrik Nassovia, Wiesbaden.

Dame
zum **Verkauf** von **Parfümerien** an Drogerien, Apotheken und Parfümeriegeschäfte gegen Gehalt, Provision und Spesen **gesucht.**
Offerten unter Nr. 14824 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Zeitungsträgerin
bei guter Entlohnung u. dauernder Beschäftigung **für die Altstadt gesucht.**
Zu melden:
Verlag der „Badischen Presse“.

Lehrmädchen
per sofort gesucht.
Aug. Erb, Kaiserstraße 115.

Fräulein mit guter Schulbildung und schöner Handschrift wird für einen besonderen Posten auf einem **Versicherungs-Büro** gesucht. Eintritt sofort. Angebote unt. Nr. 14833 an die Bad. Presse.

Im Häkeln geübte **Heimarbeiterinnen** bei hoher Bezahlung und lohnend. Beschäftig. ges. Näh. Leopoldstr. 7 IV., r.

Gesucht in größere Stadt Mitteldeutschlands f. kl. Familie (2 Perso..) mit Eigenheim **gebild. Frau besserer Stände,** in Küche und Haushalt bewandert. Familienanschluß gewährleistet. Offerten unt. F.R.S. 958 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** A1878

Tüchtiges **Alleinmädchen** das gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, in kleinen Villenhaushalt gesucht. Gehalt 2200 M monatl. Näh- u. Bügelkenntnisse erwünscht. Angebote mit Bild und Zeugnissen an 4564a **Frau Carl Ballin** Pforzheim, Friedenstr. 60

Haustochter aus guter Familie, die keine Arbeit scheut, mit Gehalt u. Familienanschl. für gleich od. 15. Nov. ges. Frau Prof. **Spannhake,** Sofienstr. 140. B45616

Reiche Geschenke, sehr **h. Lohn** findet Mädchen, w. kochen, backen u. s. w. kann, in kl. Haushalt. **Dietrich, Frankfurt a. M.,** Sandweg 45. A1877

Tüchtig. Alleinmädchen zu drei erwachs. Personen bei hoh. Lohn p. sof. ges. 14818 **Kaiserstr. 46, III.**

Der Schuh für Straße u. für Tanz erhält durch Pilo seinen Glanz

Mädchen nach **Herrenalb** gesucht. **Villa Karolina.** B45538

Tücht. Mädchen in gute Stelle bei hohem Lohn gesucht. 14832 **Frau Kittel.** 1 Am Stadtgarten 1.

Fleißige, ehrliche Putzfrau z. Reinigen der Praxisräume f. einige Stunden morgens gesucht. B45612 **Clara Homburger,** Dentistin, Kaiserstr. 78.

Stellengesuche

Junger, intell. **Mann** sucht Arbeit gleich welch. Art, hier oder auswärts. Offerten unt. Nr. B45526 an die „Bad. Presse“.

Stenotypistin in allen vorkommenden Büroarbeiten betraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stelle **als Sekretärin.** Ang. unt. Nr. B45542 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnungstausch

Wohnungs-Tausch. Schöne 2 Z.-Mansard.-Wohn., Glasabschl., dazu 1 Mans., g. and. Wohng., **auch in Kaserne,** zu tausch. Nur ruh. Mieter. Anfr. schriftl. od. 1—2 Uhr **Karl-Wilhelmstraße 22,** 2. Stock lks. B45554

Zu vermieten

Vermiete stets 7220 **möbl. Zimmer** für Vermieter kostenlos. **Ad. Stagl,** Kronenstr. 1 Nähe Schloßplatz

Lessingstr. 36, III., möbl. **Zimm.** m. elektr. Licht an anst. Herrn zu verm.

Gut möbl. **Zimmer** sof. zu vermiet. B45564 **Rheinstr. 99,** III, l.

Mietgesuche

2 reichsdeutsche Studenten suchen per sofort möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer,** evtl. 2 Einzelzimmer Angeb. u. B45506 an die „Bad. Presse“.

2 oder 3 geräumige Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) für 2 sol. Holländer **sofort gesucht.** Angeb. unter Nr. B45260 an die „Badische Presse“.

Gut möbl. Zimmer m. gut. Bett von sol. Herrn (Staatsbeamter) sof. od. 1. Dez. zu miet. **gesucht.** Oststadt bevorz. Angeb. u. B45502 a. d. Bad. Presse.

Gut möbl. Zim. sof. ges. Lage u. Pr. egal. Ang. u. B44878 an d. Bad. Presse.

Student (Ausländer) **sucht sofort** sehr nett **möbl. Zimmer** in der Nähe der Techn. Hochschule. Angebote unt. B45550 an d. Bad. Presse.

Eleg. möbl. **Zimmer** m. sep. Eing. v. Hamburg. Herrn **ges.** Preis Nebensache. Angeb. u. B45544 an die „Bad. Presse“ erb.

Gebild. Fräulein **sucht** bei gut. Fam. beizbares, **möbl. Zimmer,** mit od. ohne Pens. Weststadt bevzt. Kein 4. St. Preisangeb. u. B45546 an die „Bad. Pr.“.

Student sucht **möbl. Zimmer** Angeb. unt. Nr. B45568 an die Badische Presse.

Suche f. meinen j. Mann **Möbl. Zimmer** in Geschäftsh. Konfektionsh. Hansa Kaiserstr. 50 [illegible]

Junger, sol., geb. Herr (Kaufmann) sucht für sof. **möbl. Zimmer** Angeb. unt. Nr. B45574 an die „Bad. Presse“.

Junges Ehepaar sucht **ein bis zwei möblierte Zimmer** mit Kochgelegenheit. Gefl. Angeb. unt. B45590 an die „Bad. Presse“.

Solid. Servierfräulein sucht sofort **möbliertes Zimmer,** wenn auch **Mansarde.** Offert. unt. B45608 an d. Bad. Presse.

Jung. **Reisender** sucht **möbl. Zimmer** Angeb. unt. Nr. B45486 an die „Bad. Presse“.

Fabrikationsräume
von 200—400 qm sofort bei höchster Bezahlung zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 14841 an die Bad. Presse.

2-3 möbl. od. unmöbl. Zimmer
mit **Küchenbenützung** in guter Lage **gesucht.** Angebote unter Nr. B45518 an die „Bad. Presse“.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg